

Amtsblatt für die Stadt **ZÜLPICH**



BLAYE
(F)



ELST (NL)



KANGASALA
(FIN)

PARTNER
STÄDTE

12. Jahrgang
15. März 2013
Nr. **3**

20 Jahre Verschwisterung Kangasala - Zulpich
Wer fährt mit ????



Text siehe Innenseite

20 Jahre Städtepartnerschaft Zülpich - Kangasala Einladung



So begann die Freundschaft

Anlässlich eines Besuches finnischer Jugendleiter im Dezember 1977 im Rahmen des Internationalen Jugendaustausches und Besucherdienstes der Bundesrepublik Deutschland e. V. Bonn wurden Bestrebungen angestellt, die Beziehungen zwischen deutschen und finnischen Städten, insbesondere im kulturellen Bereich zu vertiefen.

Vom Internationalen Jugendaustausch – Besucherdienst erging daraufhin eine Einladung zur Teilnahme an einem Partnerschaftsseminar in Tampere in der Zeit vom 14. - 19.08.1978.

Der damalige Stadtdirektor, Herr Wolfram Ander, hat daran teilgenommen und mit der Gemeinde Kangasala erste Kontakte geknüpft wobei angeregt wurde, freundschaftliche Beziehungen aufzunehmen.

Aufgrund dieser begonnenen Freundschaft fand am 17.07.1993 der erste Akt der Verschwisterung in Kangasala statt.

Diese Verschwisterung wurde ein Jahr später am 18.06.1994 in Zülpich bestätigt. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft lädt die Gemeinde Kangasala zahlreiche Zülpicher Bürgerinnen und Bürger zu einem Besuch von

Dienstag, 20.08.2013, bis Mittwoch, 28.08.2013 ein.

Daher ergeht der Aufruf: **Wer möchte an diesem Besuch teilnehmen?**

Vorläufiges Programm:

Dienstag, 20.08.2013

vormittags Marktplatz Zülpich; Abfahrt mit dem Bus nach Lübeck; bis zum Check-In zur freien Verfügung z. B.: Stadtbummel mit Einkaufsmöglichkeiten

Niederegger Marzipanerie

Historisches Rathaus Holstentor



Bei einem Spaziergang durch die Altstadt befindet sich das Haus gegenüber dem historischen Rathaus. Es ist für jede Naschkatze ein Erlebnis Marzipan und andere Köstlichkeiten zu probieren, aber auch als Geschenk für Freunde zu Hause und in Kangasala mitzunehmen.

Ca. 18.00 Uhr Gemeinsames Abendessen in der Schiffergesellschaft



Bereits 1535 erwarben Schifferleute dieses historische Haus, welches heute eine Attraktion für Touristen aus aller Welt darstellt. Genießen sie neben saisonalen Speisen die landestypische Gastronomie in der wohl klassischsten Kneipe der Welt.



Gegen 22.00 Uhr Check-In in Travemünde – Fähre Helsinki

Mittwoch, 21.08.2013

9.30 Uhr – 13.30 Uhr Brunch; alle Mahlzeiten für die Hin- und Rückfahrt werden im großzügigen Buffet-Restaurant serviert. Während der Hin- und Rückfahrt sind die Plätze reserviert.

18.30 Uhr – 20.00 Uhr Abendessen / Buffet

Donnerstag, 22.08.2013

6.30 Uhr – 07.30 Uhr Frühstück/Buffet

8.00 Uhr Ankunft in Helsinki

danach Weiterfahrt nach Kangasala

ca. 10.30 Uhr Ankunft in Kangasala im ReHa-Zentrum Apila

danach Lunch in Apila und Verteilung auf die Gastfamilien

16.00 Uhr Mittagessen und Begrüßung in Apila danach zur freien Verfügung



Freitag, 23.08.2013

ganztägig Ausflug nach Helsinki

Samstag, 24.08.2013

09.00 Uhr Ausflug nach Laipnmaa

11.00 Uhr gemütliches Zusammensein am Lagerfeuer mit Verpflegung

13.00 Uhr Besuch im Landgut Oksala und Museumsbesuch

16.00 Uhr Mittagessen auf dem Landgut Oksala mit Saunagang

Sonntag, 25.08.2013

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Kangasala

12.00 Uhr danach

Kaffee im Äijälä-Haus, karelisches Kulturzentrum gemeinsame Zubereitung traditioneller finnischer und deutscher Gerichte

14.00 Uhr

Mittagessen im Äijälä-Haus

18.00 Uhr

Feier zum 20-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Kangasala-Zülpich im Auto- und Verkehrsmuseum „Mobilia“

Montag, 26.08.2013

09.00 Uhr

Brunch in Apila

ca. 11.30 Uhr

Verabschiedung und Rückfahrt nach Helsinki

14.30 Uhr

Check-In auf der Fähre in Helsinki

17.30 Uhr

Abfahrt mit der Finnlines nach Travemünde

18.30 Uhr – 20.00 Uhr

Abendessen / Buffet

Dienstag, 27.08.2013

09.30 Uhr – 13.30 Uhr

Brunch

18.30 Uhr – 20.00 Uhr

Abendbuffet

21.00 Uhr deutsche Zeit Ankunft in Travemünde, Weiterfahrt nach Zülpich

Mittwoch, 28.08.2013

ca. 06.00 Uhr Ankunft in Zülpich

Der Reisepreis beträgt **pro Person ca. 650,- Euro** und beinhaltet die

- Buskosten
- Nach Absprache: Abendessen in der Schiffergesellschaft ohne Getränke
- Fahrtkosten (Innenkabine für 2 Personen) (Mehrkosten für eine gewünschte Außenkabine werden gesondert berechnet)
- Verpflegung und nichtalkoholische Tischgetränke während den Mahlzeiten an Bord
- Kostenbeitrag in Kangasala
- Reiserücktrittsversicherung

Sollte eine andere Kabine gewünscht werden, so ändert sich der Endpreis entsprechend.

Die Unterbringung in Kangasala erfolgt bei Gastfamilien. Andere Unterbringung geht zu eigenen Lasten im Reha-Zentrum „Apila“ in Kangasala

Einzelzimmer p. P. und Tag mit Frühstücksbuffet 76,50 €

Doppelzimmer p. P. und Tag mit Frühstücksbuffet 52,00 €

Inkl. Benutzung Sauna und Pool

Interessenten wenden sich bitte an Herrn Woop, Tel. 0151 – 402 430 38

oder bwoop@stadt-zuelpich.de.

ACHTUNG: Anmeldeschluss bis Ende April 2013.



Oster Shopping

ZÜLPICH 24. März 2013

verkaufsoffener Sonntag
13-18 Uhr

Mit Kunst im Schaufenster Zülpich
22.3. – 15.4.13

ZÜLPICH
Ihre Einkaufsstadt!

- ✓ nah
- ✓ sympathisch
- ✓ kompetent

Aktiv
Zülpich Fachgeschäft für Aktiv
www.zuelpich-aktiv.de

WOCHENSPIEGEL

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Zülpich
Der Bürgermeister

Zülpich, 05.03.2013

BEKANNTMACHUNG

Die 15. Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kultur findet auf Einladung der Ausschussvorsitzenden Rita Gerdemann am Donnerstag, 21.03.2013 um 18:00 Uhr in der Bürgerbegegnungsstätte "Martinskirche" statt.

TAGESORDNUNG:

A.) Öffentlicher Sitzungsteil

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anerkennung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil
3. Beschlusskontrolle
4. **Anträge**
- 4.1 "Interfraktionale Arbeitsgruppe zur Entwicklung der Grundschulen" einrichten;
- Antrag der FDP-Fraktion vom 09.02.2013
5. **Schulen**
- 5.1 Klassenbildung im Schuljahr 2013/2014;
- Sekundarstufe 1
- 5.2 Einrichtung einer offenen Ganztagschule in der Gemeinschaftsgrundschule Wichterich;
- Übernahme der Trägerschaft
6. Jahresbericht 2012 der Stadtbücherei Zülpich
7. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum öffentlichen Sitzungsteil
8. **Mitteilungen der Verwaltung zum öffentlichen Sitzungsteil**
- 8.1 Sachstandsbericht hinsichtlich Ausstellung der „Gemälde Salentin“ in der Landesburg Zülpich
- 8.2 Bericht über die Arbeit der VHS Kreis Euskirchen in Zülpich im Jahr 2012

B.) Nichtöffentlicher Sitzungsteil

9. Anerkennung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Sitzungsteil
10. Beschlusskontrolle
11. Neubesetzung der Konrektor/innen-Stelle am Franken-Gymnasium Zülpich
12. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum nichtöffentlichen Sitzungsteil
13. Mitteilungen der Verwaltung zum nichtöffentlichen Sitzungsteil
(Änderungen und Erweiterungen der Beratungspunkte bleiben vorbehalten)

Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie zehn Tage vor dem Sitzungstermin im Aushangkasten der Stadt Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, 53909 Zülpich, einsehen oder finden Sie im Internet unter www.zuelpich.de.

Bitte wählen Sie auf der Startseite die Rubrik <Amtliche Bekanntmachungen>.

Details finden Sie dann im Ratsinformationssystem unter der Rubrik <Rathaus und Politik – Sitzungsdienst>.

Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

In Vertretung
Ulf Hürtgen
Beigeordneter

Bekanntmachung Sitzungstermin

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales und Sport findet statt am Mittwoch, 10.04.2013, in der Bürgerbegegnungsstätte „Martinskirche“, Normannengasse 9, Zülpich.

Beginn der Sitzung ist um 18.00 Uhr.

Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie vor dem Sitzungstermin im Aushangkasten der Stadt Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, 53909 Zülpich einsehen oder finden Sie im Internet unter www.zuelpich.de.

Bitte wählen Sie auf der Startseite die Rubrik <Amtliche Bekanntmachungen>.

Details finden Sie dann im Ratsinformationssystem unter der Rubrik <Rathaus und Politik – Sitzungsdienst>.

Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

Stadt Zülpich
Der Bürgermeister
In Vertretung
Ulf Hürtgen (Beigeordneter)

Stadt Zülpich
Der Bürgermeister

Zülpich, 05.03.2013

BEKANNTMACHUNG

Die 15. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung findet auf Einladung des Ausschussvorsitzenden Karl Teichmann am Donnerstag, 11.04.2013, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Zülpich statt.

TAGESORDNUNG:

A.) Öffentlicher Sitzungsteil

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anerkennung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil
3. Beschlusskontrolle
4. Berichterstattung über den Stand der Vorbereitungen zur Landesgartenschau 2014
5. Bericht des Erftverbands über mögliche Hochwasserschutzmaßnahmen in Nemmenich
6. **Bauleitplanungen**
- 6.1 Aufstellung der 18. Änderung des Flächennutzungsplans "Kirchengebäude Haus Bollheim"
- 6.2 Vorstellung der geplanten Baumaßnahme der Kreissparkasse Euskirchen:
- Vergrößerung des vorhandenen Parkdecks
7. Chancen der kommunalen Wertschöpfung durch Windenergie;
- Vortrag der Fa. KeverPBB mbH aus Kall/Eifel
8. **Anträge**
- 8.1 Kinderspielplatz im neuen Baugebiet Seegärten;
- Antrag der SPD-Fraktion vom 01.12.2012
- 8.2 (Nicht-) Plakatieren während der Landesgartenschau 2014 zur Europa- und Kommunalwahl 2014;
- Antrag des Ratsmitgliedes André Heinrichs (SPD-Fraktion) vom 21.02.2013
- 8.3 Plakatierung anlässlich der Europa- und Kommunalwahl im Mai/Juni 2014;
- Antrag der CDU-Fraktion vom 21.02.2013
- 8.4 Reaktivierung der Eisenbahnstrecke Düren - Zülpich - Euskirchen;
- Antrag der SPD-Fraktion vom 26.02.2013
- 8.5 Aktualisierung des Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Stadtgebiet Zülpich;
- Antrag der SPD-Fraktion vom 26.02.2013
9. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum öffentlichen Sitzungsteil
10. Mitteilungen der Verwaltung zum öffentlichen Sitzungsteil
- 10.1 Fußgängerüberweg im Bereich Volksbank Zülpich

B.) Nichtöffentlicher Sitzungsteil

11. Anerkennung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Sitzungsteil
 12. Beschlusskontrolle
 13. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum nichtöffentlichen Sitzungsteil
 14. Mitteilungen der Verwaltung zum nichtöffentlichen Sitzungsteil
(Änderungen und Erweiterungen der Beratungspunkte bleiben vorbehalten)
- Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie zehn Tage vor dem Sitzungstermin im Aushangkasten der Stadt Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, 53909 Zülpich einsehen oder finden Sie im Internet unter www.zuelpich.de.
- Bitte wählen Sie auf der Startseite die Rubrik <Amtliche Bekanntmachungen>.
- Details finden Sie dann im Ratsinformationssystem unter der Rubrik <Rathaus und Politik – Sitzungsdienst>.
- Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

In Vertretung
Ulf Hürtgen (Beigeordneter)

**Dringend
zuverlässige/r
Zustellerin/Zusteller für
Zülpich-Hoven
gesucht!**

Telefonische Anfragen unter Tel. 0 24 21/95 24 79-2



Öffentliche Bekanntmachung

Stadt Zülpich
Der Bürgermeister

Zülpich, 04.03.2013

Widerspruch zu Melderegisterauskünften nach dem Melderegistrierungsgesetz NRW (MG NRW)

Gemäß § 35 Abs. 1 MG NRW darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen oder unmittelbaren Wahlen von Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie Landrätinnen und Landräten in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über folgende Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

1. Vor- und Familiennamen
2. ggf. Doktorgrad
3. Anschriften

Gemäß § 35 Abs. 2 MG NRW dürfen Auskünfte nach Maßgabe des Absatzes 1 im Zusammenhang mit Volksbegehren und Volksentscheiden sowie mit Bürgerentscheiden den Antragstellern und Parteien erteilt werden. Die Auskünfte dürfen bei Volksbegehren vom Tag der Veröffentlichung der Zulassung der Listenauslegung bis zum Ablauf der Eintragungs- oder Nachfrist und bei Volksentscheiden vom Tage der Veröffentlichung des Abstimmungstages bis zum Tag vor dem Abstimmungstag gegeben werden. Bei Bürgerentscheiden dürfen die Auskünfte vom Tage der Entscheidung, nach der einem zulässigen Bürgerbegehren nicht entsprochen wird, bis zum Tag vor dem Abstimmungstag gegeben werden.

Gemäß § 35 Abs. 6 MG NRW haben die Betroffenen das Recht, der Weitergabe ihrer Daten zu widersprechen. Das Widerspruchsrecht steht den Betroffenen ab der Vollendung des 15. Lebensjahres zu. Sie bedürfen hierzu nicht der Einwilligung oder Genehmigung des Personensorgeberechtigten. Auf das Widerspruchsrecht wird hiermit hingewiesen.

Gemäß § 35 Abs. 4 MG NRW darf die Meldebehörde Adressbuchverlagen zum Zweck der Veröffentlichung in gedruckten Adressbüchern Auskunft über

1. Vor- und Familiennamen
2. Doktorgrad
3. Anschriften

sämtlicher Einwohner erteilen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. **Die Übermittlung der Daten ist nur zulässig, sofern die Betroffenen zuvor schriftlich eingewilligt haben.**

Der Widerspruch bzw. die Einwilligung ist schriftlich bei der Stadt Zülpich, Bürgerbüro, Markt 21, 53909 Zülpich einzureichen.

In Vertretung
Hürtgen (Beigeordneter)

Der Gutachterausschuss
für Grundstückswerte
im Kreis Euskirchen

53879 Euskirchen, 18.02.2013

Bekanntmachung

über die Ermittlung von Bodenrichtwerten für baureifes Land und für land-/forstwirtschaftliche Nutzflächen

Nach § 196 des Baugesetzbuches und der Gutachterausschussverordnung NRW vom 23. März 2004 (GV. NRW. S. 146) in der z. Z. gültigen Fassung wurden zum Wertermittlungstichtag 01.01.2013 für den Bereich des Kreises Euskirchen Bodenrichtwerte flächendeckend ermittelt und in Bodenrichtwertkarten eingetragen.

Bodenrichtwerte sind durchschnittliche Lagewerte des Bodens, für den im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen.

Der Bodenrichtwert wird in einer Richtwertzone ausgewiesen. Diese Zonen umfassen Gebiete, die nach Art und Maß der Nutzung weitgehend übereinstimmen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit definiertem Grundstückszustand (Bodenrichtwertgrundstück).

Auch wurden sonstige für den Grundstücksmarkt und für Wertermittlungen erforderliche Daten im Sinne von § 193 Abs. 5 BauGB abgeleitet und im Grundstücksmarktbericht 2013 dargestellt. Grundlage hierzu war die Kaufpreissammlung. Unterstützend wurden sonstige Daten sowie örtliche Ermittlungen herangezogen.

Die Beschlussfassung zu den Bodenrichtwerten und der sonstigen erforderlichen Daten erfolgte am 13.02.2013 u. 14.02.2013.

Die Bodenrichtwertkarten und der Grundstücksmarktbericht werden in der Zeit vom 18. März 2013 bis einschließlich 12. April 2013 in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Euskirchen, 53879 Euskirchen, Jülicher Ring 32 (Kreishaus), Zimmer A 109 während der Servicezeiten (montags bis donnerstags von 8.30 bis 15.30 Uhr, freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr) öffentlich ausgelegt.

Im Übrigen kann jeder während der Servicezeiten in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Bodenrichtwertkarten und den Grundstücksmarktbericht einsehen.

gez. Rang
Vorsitzendes Mitglied

ORTHOPÄDIE-TECHNIK **GÖHR** **REHA-HILFEN**

Konstruktion und Herstellung



Ihr Partner für:

- Moderne Prothesensysteme
- Brustprothetik
- Kompressionsstrümpfe und Therapie
- Einlagen
- Mieder nach Maß
- Carbonfaserorthesen
- Bandagen

Ihr Partner für:

- Rollstühle/elektr. Rollstühle, Reparaturen und Sonderanfertigung
- Hilfsmittel für Kinder und Jugendliche
- Geh- und Mobilitätshilfen
- Bad- und Toilettenhilfen
- Dekubitusprophylaxe
- Pflegebetten und Lifter

Ihr Fachberater behindertengerechter Hilfsmittel

Bergheimer Straße 3a · 53909 Zülpich · Tel. 0 22 52/8 17 61
Fax 0 22 52/8 17 62 · E-Mail goehr.rehahilfen@t-online.de
Internet www.goehr-rehahilfen.de
Geöffnet: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 18.00 Uhr · Sa. von 9.00 bis 13.00 Uhr

Fotowettbewerb Thema "ROT"



Für die ersten 5 Plätze
winken Preise im
Gesamtwert von über

215€

Digitalkamera,
Galerierahmen,
Leinwand und Poster

Abgabeschluss ist der 6. April 2013

weitere Informationen bei uns im Geschäft
oder unter www.fotoguelden.de

F Foto
G Gülden

Schumacherstraße 16
53909 Zülpich
Tel. 02252 - 7502
info@fotoguelden.de
www.fotoguelden.de



Der Bürgermeister informiert

Wichtige Information zur Frage der Trägerschaft über Kindertagesstätten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heute möchte ich Sie über folgenden wichtigen Prüfauftrag des Ausschusses für Soziales und Sport informieren, der in der Sitzung vom 15.01.2013 beschlossen wurde:

„Der Ausschuss beschließt mehrheitlich, die Verwaltung zu beauftragen, mit potentiellen Kindergartenträgern in Kontakt zu treten. Diese werden gebeten, ihre Konditionen bei einer Übernahme der städt. Kindergärten darzulegen.“

Die Stadt Zülpich gehört zu den Kommunen im Kreis Euskirchen, die noch Kindertagesstätten in eigener Trägerschaft betreiben. Eine verantwortungsvolle und schöne Aufgabe und unsere Erzieherinnen leisten hervorragende Arbeit.

Wir müssen aber zur Kenntnis nehmen, dass die meisten Kommunen im Kreis Euskirchen (Mechernich, Bad Münstereifel, Weilerswist, Blankenheim, Schleiden, Hellenthal) erfolgreich ihre Kindertagesstätten an freie Träger (z. B. AWO und DRK) übertragen haben. „Erfolgreich“ heißt in diesem Zusammenhang, dass die oben genannten Kommunen darlegen können, im Sinne der Kinder bei mindestens gleichbleibender Qualität für Bildung und Betreuung jährlich hunderttausende Euro einzusparen. Unsere direkten Nachbarn Mechernich und Vettweiß haben vor über 20 Jahren die Kindertagesstätten auf freie Träger übertragen und diesen Beschluss nie bereut. Weder die Kommunen, Erzieherinnen noch Eltern kämen auf die Idee, diesen Wechsel rückgängig machen zu wollen.

Wie können Einsparungen bei mindestens gleicher Qualität möglich sein?

Das liegt nicht etwa daran, dass die freien Träger einen geringeren Standard ansetzen. Im Gegenteil: Zum einen schreibt das Kinderbildungsgesetz (Kibiz) für alle Träger verbindlich vor, welche Fachkräfte mit welcher Ausbildung zum Einsatz kommen müssen. Zum anderen können freie Träger aufgrund ihrer Größe sogar noch eine zusätzliche Fachberatung anbieten. Die Einsparung erklärt sich schlicht und ergreifend aus einer unterschiedlichen Landesbezuschussung. Während die freien Träger 91 % Zuschuss zu den Betriebskosten erhalten, bekommen die Kommunen nur 79 % für die gleiche Tätigkeit. Das muss man nicht verstehen, ist aber nun einmal Gesetzeslage. Der Kreis Euskirchen hat diese Ungerechtigkeit erkannt und unterstützt die Kommunen momentan mit zusätzlichen 6 % Geld, das von den Kommunen über die Kreisumlage wieder erwirtschaftet werden muss.

Wir sind noch im Stadium des Prüfauftrages; aber folgende Grundbedingungen müssten aus meiner Sicht für den Fall einer Übertragung zwingend erfüllt sein:

- die Qualität müsste mindestens gleich bleiben. Dies ist ein K.O.-Kriterium. Sparen auf Kosten der Kinder darf und wird es nicht geben. Der Kreis Euskirchen als Jugendhilfeträger bestätigt, dass die sog. freien Träger qualitativ hervorragende Arbeit leisten und z.B. Fortbildungen anbieten können, die sich zahlreiche Kommunen inzwischen nicht mehr leisten können.
- Bewährte Konzepte (wie z. B. das offene Konzept in der Kindertagesstätte in Hoven) müssten übernommen werden.
- Die Erzieherinnen müssten 1:1 Verträge erhalten. Das bedeutet, dass sie sich finanziell inkl. Zusatzversorgung nicht schlechter stehen dürfen und dauerhaft gesicherte Arbeitsverträge bei einem evtl. neuen Träger erhielten.
- Die jährlichen Einsparungen müssten erheblich sein. Genauer kann erst gesagt werden, wenn alle Angebote von freien Trägern vorliegen. Unter dem Strich blieben also die gleichen Einrichtungen mit den gleichen Erzieherinnen „am Netz“. Ich kann nur appellieren: Erkundigen Sie sich bei Zweifeln in den Nachbarkommunen, die bereits übertragen haben. Der Prüfauftrag ist nicht nur im Sinne der Kommunalaufsicht; gerade die Kinder, die als nachfolgende Generation einmal unsere „Schulden erben“, haben ein Recht darauf, dass wir uns mit Sachargumenten mit der Thematik auseinandersetzen.

Ihr Albert Bergmann

Bürgermeister

Ruth Becker-Prox & Markus Schlesier

Ruth Becker-Prox
Fachwältin für Familienrecht
Ehescheidung
Eheverträge • Unterhalt
Zugewinnausgleich
Umgangs-/Sorgerecht
Ehegattenhaftung
Wohnungszuweisung

Markus Schlesier
Fachanwalt für Familienrecht
Arbeitsrecht
Kündigungsschutz
Vergütung
Zeugnisrecht
Strafrecht

Rechtsanwälte Becker-Prox & Schlesier

Zehnthofstraße 58, 52349 Düren (gegenüber Sparkasse DÜREN)
Tel.: 02421/200330, Fax: 02421/200331
RAe zugelassen am OLG Köln

Schöffenwahl 2013

Im ersten Halbjahr 2013 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2014 bis 2018 gewählt. Gesucht werden in unserer Stadt insgesamt 7 Frauen und Männer, die am Amtsgericht Euskirchen und Landgericht Bonn als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Der Stadtrat schlägt doppelt so viele Kandidaten, wie an Schöffen benötigt werden, dem Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht vor.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die im Stadtgebiet wohnen und am 01.01.2014 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen müssen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d.h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - gesundheitliche Eignung.

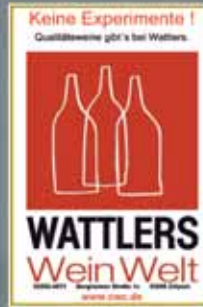
Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht ein großes Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen bewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte auf Grund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die veröffentlichte Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. **Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden.** Jedes Urteil - gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch - haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage gegen die öffentliche Meinung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich entsprechend verständlich machen, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten bewerben sich für das Schöffenamt in **Erwachsenenstrafsachen** bis zum **30.04.2013** bei der Stadt Zülpich, Team 301, Markt 21, 53909 Zülpich. Auskunft erteilt Herr W. Lorse, Tel.: 02252/52-324. Ein Bewerbungsformular kann von der Internetseite der Gemeinde www.zuelpich.de oder www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden.

„SäbSäb“, Zülpichs neues Thai-Restaurant,
vertraut auf bewährte Qualität:



Thai Restaurant

Markt 17 * 53909 Zülpich * (direkt am Rathaus!)

IHR Treffpunkt im Herzen der Römerstadt.
Wir bieten Ihnen authentisch
gekochte Thai-Spezialitäten ganz getreu unserem
Motto: „Säb Säb“!

Öffnungszeiten:

Montag – Sonntag 11.30 – 15.00 Uhr und 17.00 – 22.00 Uhr
Montag bis Freitag: Mittagsisch * Mittwoch: Sushi – Abend auf Vorbestellung!

In den Sommermonaten große Außen-Lounge auf dem Markt!

Wir richten für Sie auch Feierlichkeiten und Feste bis 30 Personen aus!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team „Säb Säb“

Telefon: 02252-9470787 - www.sueb-sueb.de

Neuwahl

einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Zülpich

Die bisherige stellvertretende Schiedsfrau für den Schiedsgerichtsbezirk Zülpich steht für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Aus diesem Grund muss der Rat der Stadt Zülpich der Direktorin des Amtsgerichtes Euskirchen einen neuen Vorschlag unterbreiten.

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zülpich, die daran interessiert sind, das Amt der stellvertretenden Schiedsperson zu übernehmen bitte ich darum, sich bei der Stadtverwaltung zu bewerben. Es wäre sinnvoll, wenn Interessenten ihrer **schriftlichen Bewerbung** einen kurzen **Lebenslauf** beifügen würden.

Um für das Amt der stellvertretenden Schiedsperson gewählt werden zu können, müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein. Zunächst muss die stellvertretende Schiedsperson nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Schiedsperson kann nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt, unter Betreuung steht oder durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist. Die stellvertretende Schiedsperson soll das 30. Lebensjahr aber noch nicht das 70. Lebensjahr vollendet haben und im Schiedsgerichtsbezirk, also der Stadt Zülpich, seinen Wohnsitz haben.

Die Schiedstätigkeit ist ehrenamtlich und die Wahlzeit beträgt fünf Jahre. Die stellvertretende Schiedsperson darf ihre Tätigkeit erst dann antreten, wenn die Wahl durch die Direktorin des Amtsgerichtes bestätigt worden ist. Danach wird die stellvertretende Schiedsperson von der Leitung des Amtsgerichtes vereidigt. Schiedsfrau für den Gesamtbereich der Stadt Zülpich ist Frau Ingeborg Mahnke, Zülpich-Schwerfen, In den Auen 12 b, Telefon: 02252/3930. Die Schlichtungsverhandlungen finden im Privathaus von Frau Mahnke statt.

Nachfolgend einige Anmerkungen zum Schiedsamt im Allgemeinen:

Die Schiedsperson sollte immer dann aufgesucht werden, wenn es Ihnen bei Streitigkeiten nicht in erster Linie um die Durchsetzung eines Rechtsstandpunk-

tes, sondern um die Wiederherstellung guter nachbarschaftlicher Beziehungen zu dem anderen Beteiligten geht.

Durch ihre Anteilnahme an den zu verhandelnden Sachen, durch die Bereitschaft, den Beteiligten zuzuhören und auf ihr Vorbringen einzugehen und durch die Herstellung einer ruhigen und entspannten Atmosphäre schafft die Schiedsperson die Voraussetzungen dafür, dass die Parteien sich einigen und den sozialen Frieden wieder herstellen.

Der Gang zum Schiedsamt ist nicht immer vorgeschrieben, aber oft der schnellste Weg, um eine Auseinandersetzung unbürokratisch und kostensparend beizulegen. In bestimmten Streitfällen müssen Sie, ehe Sie sich an das Gericht wenden können, zum Schiedsamt und zwar in den sog. Privatklagesachen. Das sind Straftaten bei denen die Staatsanwaltschaft nur dann Anklage erhebt, wenn ein öffentliches Interesse an der Strafverfolgung besteht. Solche Privatklagen sind Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses, leichte Körperverletzung, fahrlässige Körperverletzung, Bedrohung und Sachbeschädigung.

Das Schiedsamt ist aber auch die richtige Stelle, um bürgerlich-rechtliche Streitigkeiten zu regeln, die im Falle einer gerichtlichen Auseinandersetzung von den Zivilgerichten zu entscheiden wären. Hier ist die Anrufung der Schiedsperson nicht vorgesehen, sie geschieht vielmehr freiwillig.

Wenn Sie sich z. B.

- mit anderen Hausbewohnern um die Benutzung der Waschküche,
 - mit den Grundstücksnachbarn wegen der Höhe der Gartenhecke,
 - mit dem Handwerker von nebenan wegen der schlecht ausgeführten Rasenmäherreparatur,
 - mit Ihrem Kaufmann wegen der Lieferung verdorbener Lebensmittel
- streiten, versuchen Sie es mit der Schiedsperson, ehe Sie an eine förmliche Austragung des Streits mit Rechtsanwalt und Gericht denken.

Das Verfahren vor der Schiedsperson ist denkbar unbürokratisch und zudem noch kostengünstig. Die Höhe der Gebühren betragen zwischen 10 und 40 €. Außerdem können noch Auslagen (z. B. Portokosten) anfallen. Es ist aber gewährleistet, dass die Kosten nur einen Bruchteil dessen betragen, was bei einem gerichtlichen Verfahren mit Gerichts- und Anwaltskosten anfallen würde. Sollten Sie noch Fragen haben, bitte ich darum, sich direkt mit meinem Sachbearbeiter bei der Stadtverwaltung, Herrn W. Lorse, Tel.-Nr. 02252/52 324 in Verbindung zu setzen.

Stadt Zülpich

Der Bürgermeister

Bergmann

**Kanzlei für
Erbrecht und Arbeitsrecht**

Rechtsanwälte
Gärtner
Fachanwälte & Kollegen
Schulze

Köln Brühl Zülpich



Rechtsanwalt
Heino Schulze

Fachanwalt für
Arbeitsrecht
Testaments-
vollstrecker
(AGT und DVEV)

Tel. 02252 / 835486 Moselstrasse 52
Fax 02252 / 835487 53909 Zülpich-Ülpnich

www.kanzlei-gsk.com

Sachstand zu

61 a Landeswassergesetz (LWG) NRW (Dichtheitsprüfung bei privaten Abwasserleitungen)

Der Strukturausschuss hat wegen der unklaren Rechtslage in seiner Sitzung vom 13.03.2012 beschlossen, die durch die Satzung nach § 61 a Landeswassergesetz vom 7.6.2011 beschlossenen Regelungen zur Dichtheitsprüfung bei privaten Abwasseranlagen auszusetzen. Insofern wird die meinerseits geplante und im Amtsblatt der Stadt Zülpich vom 13.1.2012 erläuterte Vorgehensweise unterstützt.

Der Landtag hat mit Mehrheit am 27.02.2013 die Änderung des Landeswassergesetzes NRW bezogen auf die Dichtheitsprüfung bei privaten Abwasserleitungen beschlossen. Die Gesetzesänderung tritt am Tag nach der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Nordrhein-Westfalen in Kraft.

Mit dem Inkrafttreten des geänderten Landeswassergesetzes wird der § 61 a LWG NRW ersatzlos wegfallen.

Gleichwohl ist eine Neuregelung in § 53 Abs. 1 e und § 61 Abs. 2 LWG NRW n.F. in Verbindung mit einer noch zu erlassenden Rechtsverordnung vorgesehen. Es steht noch nicht fest, wann diese erforderliche Rechtsverordnung in Kraft tritt und was sie konkret beinhalten wird.

In dieser Rechtsverordnung werden auf jeden Fall die Einzelheiten zur Dichtheitsprüfung bzw. Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen zukünftig geregelt.

Nach derzeitigem Kenntnisstand (vgl. IT-Drucksache 16/2165) wird die Rechtsverordnung voraussichtlich aus drei Teilen bestehen:

1. Teil: Funktionsprüfung bei öffentlichen Abwasserkanälen
2. Teil: Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen
3. Teil: Anforderungen an Sachkundige

Weiterhin wird es in der Anlage 2 zur Rechtsverordnung einer Muster-Prüfbescheinigung geben, die zur Dokumentation einer durchgeführten Prüfung zu verwenden ist.

Im Teil 2 der Rechtsverordnung sollen sämtliche Einzelheiten zur Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen wie z. B. Fristen, Prüfmethode, Prüfbescheinigungen geregelt werden (IT-Drucksache 16/1265):

- In Wasserschutzgebieten soll die Erstprüfung von bestehenden Abwasserleitungen, die vor dem 01.01.1965 (häusliches Abwasser) bzw. vor dem 01.01.1990 (industrielles oder gewerbliches Abwasser) errichtet worden sind bis zum 31.12.2015 beibehalten werden.
- Alle anderen Abwasserleitungen in Wasserschutzgebieten sollen bis zum 31.12.2020 geprüft werden.
Auf dem Gebiet der Stadt Zülpich besteht kein Wasserschutzgebiet.
- Außerhalb von Wasserschutzgebieten sollen bis zum 31.12.2020 nur solche bestehenden Abwasserleitungen geprüft werden, die industrielles oder gewerbliches Abwasser führen, wenn für dieses industrielle oder gewerbliche Abwasser Anforderungen in den Anhängen der Abwasser-Verordnung des Bundes festgelegt sind.
- Für alle anderen privaten Abwasserleitungen außerhalb von Wasserschutzgebieten sollen die Prüffristen komplett entfallen.

Ohne die noch ausstehende Rechtsverordnung ist die Neuregelung im Landeswassergesetz NRW nicht vollzugsfähig.

4. Neuregelung in § 53 Abs. 1 e LWG NRW n. F.

Unabhängig davon ist in § 53 Abs. 1 e Satz 1 Nr. 1 LWG NRW n. F. künftig geregelt, dass die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Abwasserbeseitigungspflicht durch Satzung Fristen für die Prüfung von Haus- und/oder Grundstücksanschlüssen festlegen kann (aber nicht muss), wenn die Rechtsverordnung nach § 61 Abs. 2 LWG NRW keine Fristen für die erstmalige Prüfung vorsieht oder wenn Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Abwasseranlagen zu planen oder durchzuführen sind oder wenn die Gemeinde für abgegrenzte Teile ihres Gebietes die Kanalisation im Rahmen ihrer Selbstüberwachungsverpflichtung nach § 61 überprüft. Die Gemeinde kann nach § 53 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LWG NRW auch festlegen, dass ihr eine Bescheinigung über das Ergebnis der Prüfung vorzulegen ist.

Schließlich kann die Gemeinde durch Satzung nach § 53 Abs. 1 e Satz 1 Nr. 3 LWG NRW auch die Errichtung und den Betrieb von Inspektionsöffnungen oder Einsteigeschächten mit Zugang für Personal auf privaten Grundstücken vorschreiben. Diese Regelung ist aus § 61 a Abs. 2 LWG NRW übernommen worden, der ersatzlos weggefallen ist.

Der Rat der Stadt Zülpich wird auf der Basis der hoffentlich in Kürze veröffentlichten Rechtsverordnung entscheiden, wie die Thematik in Zukunft im Stadtgebiet gehandhabt werden soll. Hierzu gehört dann auch die Entscheidung, wie mit der bestehenden Satzung umgegangen werden soll.

Bis dahin gilt weiterhin die Empfehlung, dass bis zu dem Erlass der Rechtsverordnung und deren Inkrafttreten den privaten Grundstückseigentümern vorerst grundsätzlich keine Dichtheitsprüfung mehr aufgegeben werden sollte.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Albert Bergmann (Bürgermeister)

Turnusgemäße Jagd am Wassersportsee.

Um die Population der Kaninchen und Gänse am Zülpicher Wassersportsee auf einem für Umwelt und Mensch verträglichem Maß zu halten, arbeiten die Stadt Zülpich, die Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH, die Jagdpächter und die Jagdausübungsberechtigte Hand in Hand. Vor einigen Jahren war die Wasserqualität des Sees aufgrund der hohen Gänsepopulation so schlecht, dass die Stadt Zülpich den Wassersportsee sperren musste. Aber nicht nur die Gänse-, auch die Kaninchenpopulation muss kontrolliert werden. „Wir müssen die Anzahl der Tiere konstant halten, da jetzt schon immense Schäden an den landwirtschaftlichen Flächen entstanden sind. Die neuen Bepflanzungen der Landesgartenschau werden ansonsten zukünftig auch davon betroffen sein“, so die offizielle Stellungnahme von der Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH und den Pächtern.

Bei der Jagd achten die Jagdausübungsberechtigten streng auf die Einhaltung der Schonzeiten und der gesetzlichen Verordnungen. Die Jagd erfolgt mit Greifvögeln, Frettchen und Waffe.

Die Schadwildbekämpfung am Zülpicher Wassersportsee wird von den Jagdpächtern seit Jahren verantwortungsvoll betrieben und dient ausschließlich der Wildschadensbegrenzung. Die Stadt Zülpich, die Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH, das Landesamt für Wald und Holz, die Untere Landschaftsbehörde vom Kreis Euskirchen und die Jagdpächter stehen hier in engem Kontakt.

Um die Bevölkerung zu schützen, werden während der Jagd die Gehwege rund um den Wassersportsee temporär gesperrt. „Bitte halten Sie sich zu Ihrem eigenen Schutz an die Verbotsschilder“, appellieren Ordnungsamte und Jagdausübungsberechtigte an die Zülpicher Bürger. Alle Beteiligten bemühen sich die Jagdzeiten so zu gestalten, dass möglichst wenige Einschränkungen für die Bevölkerung entstehen.

Der Caddy® für ecoProfis



Nutzfahrzeuge

GEWERBE-ANGEBOT

Es gibt für jede Aufgabe einen Experten – den Caddy® eco-Profi Kastenwagen!

Sie sind Elektroinstallateur, Maler, Fensterputzer, Zimmermann, Gärtner, Kurierfahrer oder ein anderer Gewerbetreibender – und damit einer unserer wichtigsten Experten. Denn ohne die kompromisslosen, vielfältigen Anforderungen unserer Kunden gäbe es ihn nicht:

Den Caddy®, ein Fahrzeug, das Maßstäbe setzt in Sachen hoher Qualität, kluger Raumnutzung und wegweisender Effizienz. Und so jede Aufgabe meistert.



Alle Abbildungen zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattungen

Aktionsmodell Caddy® „ecoProfi“

Caddy® „ecoProfi“-Kastenwagen 1,2l TSI 63 kW (86 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: **innerorts 8,0; außerorts 5,9; kombiniert 6,7; CO₂-Emissionen kombiniert 156 g/km;** elektrisch einstell- + beheizbare Außenspiegel, Schiebefür rechts im Laderaum, Wärmeschutzverglasung, 6 Verzurrösen zur Ladegutsicherung, ESP, ABS, ASR, MSR, Servotronic, Tagfahrlicht, ZV mit FFB u.v.m.

Jetzt zum Aktionspreis: nur € 9.990,- zzgl. gesetzl. USt.

JACOBS
automobile



Ihre Ansprechpartnerin:
Beatrix Breit
Verkauf Nutzfahrzeuge
Tel.: (02421) 5910-115

Jacobs automobile Düren · Zweigstelle Audi Zentrum Aachen
Jacobs automobile GmbH & Co. KG · Felix-Wankel-Str. 2 · 52351 Düren
Tel.: 02421-5910 100 · www.jacobs-dueren.de

+++ www.jacobs-gruppe.de +++

Sprechtag des Bürgermeisters

Als Bürgermeister der Stadt Zülpich ist es mir ein persönliches Anliegen, für die Bürgerinnen und Bürger stets ein offenes Ohr zu haben. Daher werden in regelmäßigen Abständen Sprechstunden durchgeführt, in denen Sie sich mit Ihren Ideen, Wünschen und Anliegen direkt an mich wenden können.

Mein nächster Sprechtag findet statt am **Donnerstag, den 18. April 2013, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Rathaus in Zülpich, Zimmer 132, 1. Etage im Altbau.**

Wenn Sie den Bürgermeistersprechtag in Anspruch nehmen möchten, können Sie sich bereits vorher telefonisch im Vorzimmer des Bürgermeisters, Markt 21, (Altbau, I. Etage), bei Frau Havenith, Telefon 52-211, anmelden.

Erfahrungsgemäß sind die Bürgermeistersprechstunden gut besucht. Um die Gesprächszeit optimal nutzen zu können, ist es sinnvoll, bereits bei der Anmeldung über das Thema zu informieren.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihr
Albert Bergmann
Bürgermeister

Das Standesamt informiert

Im Jahr 2013 bietet sich wieder die Möglichkeit in Zülpich auch an einem Samstag standesamtlich zu heiraten. Die Eheschließungen finden grundsätzlich in der „Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche“ statt. Für diese Eheschließungen sind folgende Termine reserviert.

| | |
|-----------------|--------------------|
| 27. April 2013 | 28. September 2013 |
| 25. Mai 2013 | 12. Oktober 2013 |
| 29. Juni 2013 | 30. November 2013 |
| 27. Juli 2013 | 14. Dezember 2013 |
| 31. August 2013 | |

Die Eheschließungen an diesen Samstagen beschränken sich auf die Vormittagsstunden.

Für die Vornahme der Eheschließungen außerhalb der üblichen Öffnungszeiten des Standesamtes (Samstagschließung) wird eine zusätzliche Gebühr i. H. v. 66,00 € erhoben.

Für die Beantwortung weiterer Fragen stehen Ihnen Frau Pick, Tel. 02252/52-223 oder Herr Schmitz, Tel. 02252/52-224 zur Verfügung.

Information Ihres Servicebüros für Steuern und Gebühren

Illegale Abfallablagerungen bei Zülpich

Nachdem bereits Anfang März auf asphaltierten Feldwegen in der Nähe der Autobahn bei Wichterich zwei LKW-Ladungen Bauschutt abgeladen wurden, erhielt die Stadt Zülpich nunmehr davon Kenntnis, dass in den Gemarkungen Zülpich, Bessenich, Geich und Füssenich weitere Bauschutt- und Holzablagerungen stattgefunden haben. Die Stadt Zülpich hat umgehend Strafanzeige erstattet. Auch hier ermittelt die Polizei bereits.

Die Abfallzusammenstellung lässt auf größere Abbrucharbeiten schließen. Die Abfälle müssen mit einem LKW oder größeren Zugfahrzeugen mit Hänger transportiert worden sein. Das Fahrzeug oder der Hänger müssen über eine Kippvorrichtung verfügen.



(Bauschuttablagerung auf einem Wirtschaftsweg bei Bessenich)



(Holzablagerung auf einem Wirtschaftsweg bei Geich)

Für die Entsorgung der Abfälle werden mehrere Tausend Euro an Kosten anfallen. Diese Kosten sind in den Gebührenhaushalt der Abfallbeseitigung einzurechnen. Das heisst, **jeder Bürger der Stadt Zülpich zahlt diese Kosten anteilmäßig über seine Müllabfuhrgebühren.**

Die Stadt Zülpich bittet daher um die Mithilfe ihrer Bürger. Wer kann zur Herkunft der Abfälle Auskunft erteilen? Wem sind im Zeitraum 01. bis 04. März 2013 auf den Wirtschaftswegen in den Gemarkungen Bessenich, Zülpich Geich und Füssenich entsprechende Fahrzeuge aufgefallen?

Sachdienliche Hinweise nimmt der zuständige Sachbearbeiter, Herr Plum telefonisch unter 02252 - 52 238 oder persönlich im Rathaus, Zimmer 106, I. Obergeschoss entgegen.

Selbstverständlich werden sämtliche Angaben vertraulich behandelt.

Rentenberatung

in Zülpich am 28. März 2013 und 25. April 2013

An den o. g. Terminen findet turnusmäßig (4. Donnerstag im Monat) die Rentenberatung statt.

Ein kompetenter Rentenberater steht Ihnen in der Zeit von 08:30 Uhr bis 2:30 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr im Rathaus zur Verfügung. Die Termine am Nachmittag können nur nach Terminabsprache wahrgenommen werden.

Der Raum ist ausgeschildert.

Bringen Sie bitte den Personalausweis mit! Sollte für einen Dritten eine Beratung gewünscht werden, ist eine Vollmacht erforderlich.

Für Terminabsprachen und weitere Fragen steht Ihnen die Rentenstelle (Herr Stollenwerk, Tel. 52-204) zur Verfügung.

Nutzen Sie diesen kostenlosen Beratungsservice!

Ihre Rentenstelle der Stadt Zülpich

Das Ordnungsamt informiert:

Marktplatz nicht mehr als Parkplatz nutzbar

Der zentral in Zülpich gelegene Marktplatz ist im Jahr 2012 mit erheblichen Fördermitteln umgebaut worden und hat sich zu einem echten „Schmuckstück“ entwickelt.

Zuwendungsrechtliche Gründe sind verantwortlich dafür, dass die Bezirksregierung Köln nun mit Nachdruck darauf besteht, dass der Marktplatz **seit dem 04.03.2013** nicht mehr für eine Parkplatznutzung zur Verfügung gestellt wird.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung des Rates der Stadt Zülpich nahm dies in seiner Sitzung am 24.01.2013 zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, zur Kompensation der wegfallenden Stellplätze, ein zusätzliches Parkraumangebot im Bereich des Parkplatzes Ecke Bonner Straße/Frankengraben zu schaffen.

Es wird angestrebt, die Aufenthaltsqualität des Marktplatzes weiter zu verbessern und beispielsweise über die Nutzung für Veranstaltungen, Außengastronomie oder den Wochenmarkt zu einer zunehmenden Belebung zu gelangen.

ACHTUNG!!! TERMINE AMTSBLATT 2013

Wichtig für alle Schulen, Vereine und sonstige Institutionen

Gerne nehmen wir Ihre Mitteilungen in das Amtsblatt der Stadt Zülpich auf. Wir möchten Sie jedoch bitten, bis zum jeweiligen Redaktionsschluss Ihre Unterlagen bei der u.a. Adresse einzureichen. Der **Redaktionsschluss** ist jetzt immer **dienstags** (statt wie bisher mittwochs). Unterlagen die nach diesem Termin eingehen, können leider keine Berücksichtigung finden und werden, falls möglich, für die nachfolgende Ausgabe verwendet.

Damit Ihre Berichte optimal verarbeitet werden können bitten wir Sie, Ihre Texte in Datei-Form (**Microsoft Word oder PDF-Format**) zu senden.

Fotos können nur in digitaler Form berücksichtigt werden, diese müssen im Dateiformat jpg beigelegt sein. Es wird gebeten, Fotos, die in einer **Word-Datei** eingebettet sind, nochmals gesondert als **JPG-Datei** beizufügen. Diese Datei können Sie per **E-Mail** an die Stadtverwaltung senden, wobei die Gesamtgröße der E-Mail nicht über **4 MB** liegen darf. Ansonsten bitten wir Sie, Ihre Informationen in getrennten Mails uns zuzuleiten.

Die Redaktion behält sich für den Abdruck die Auswahl der jeweiligen Berichte und Termine vor.

Ihre Mitteilungen können zu den unten angegebenen Terminen eingesandt oder abgegeben werden: Stadtverwaltung Zülpich, Frau Havenith, Zimmer 132, Telefon: 02252 / 52 - 211, E-Mail: amtsblatt@stadt-zuelpich.de

| Redaktionsschluss | Erscheinungsdatum |
|-------------------|-------------------|
| 02.04.2013 | 12.04.2013 |
| 07.05.2013 | 17.05.2013 |
| 28.05.2013 | 07.06.2013 |
| 02.07.2013 | 12.07.2013 |
| 06.08.2013 | 16.08.2013 |
| 17.09.2013 | 27.09.2013 |
| 22.10.2013 | 31.10.2013 |
| 12.11.2013 | 22.11.2013 |
| 10.12.2013 | 20.12.2013 |

Änderungen vorbehalten!!!



Lydia Albert
leitende Pflegefachkraft

**PFLEGEFACH-
BERATUNGS-
ZENTRUM**

Kölstr. 22
53909 Zülpich
Telefon: 0 22 52 / 8 35 91 04
Fax: 0 22 52 / 8 35 91 05
Mobil: 01 78 / 8 00 00 42
e-mail: pflegedienst@zuelpich.net
www.pflegedienst-zuelpich.de

24 Stunden Rufbereitschaft!
Vermittlung von Haus-Notruf!

VERANSTALTUNGSKALENDER vom 17.03. bis 12.04.2013

| Verein/Institution | Ort | Bezeichnung | Datum | Beginn | Einlass/Ende |
|---|---|---|----------|-----------|---------------|
| Römerthermen Zülpich-Museum der Badekultur | Zülpich, Andreas-Broicher-Platz 1 | Jüdische Leckereien Workhop f. Erwachsene | 17.03.13 | 11:00 Uhr | 15:00 Uhr |
| Waldorf-Kindergarten Schwerfen | Schwerfen Neustr. 37 | "Schönes für die Osterzeit" Osterbasar m.Caferteria | 17.03.13 | 11:00 Uhr | bis 17:00 Uhr |
| St. Hubertus Schützen Rövenich | Hubertusklausen Rövenich | Vorstandsversammlung | 19.03.13 | 19:30 Uhr | |
| St. Hubertus Schützen Rövenich | Schützenhalle Rövenich | Mitgliederversammlung | 22.03.13 | 19:30 Uhr | |
| VHS Kreis Euskirchen (www.vhs-kreis-euskirchen.de) | Zülpich, Innenstadt | "Verdrängt, vergessen, vorbei?" Stadtführung mit Hans-Gerd Dick | 23.03.13 | 14:00 Uhr | |
| Dorfgemeinschaft Rövenich gegr. 1975, St. Hubertus Schützen und Drimbornhof | Rövenich u. Schützenhalle Rövenich | Müllsammel-Aktion | 23.03.13 | 14:00 Uhr | |
| Aktionsgemeinschaft „Zülpich Fachgeschäfte aktiv“ e.V. | Zülpich | Ostershopping | 24.03.13 | 13:00 Uhr | bis 18:00 Uhr |
| Römerthermen Zülpich-Museum der Badekultur | Zülpich, Andreas-Broicher-Platz 1 | Holzmesser in Lederscheide selbst angefertigt- Ferienworkshop für Kinder | 26.03.13 | 11:00 Uhr | 14:00 Uhr |
| Römerthermen Zülpich-Museum der Badekultur | Zülpich, Andreas-Broicher-Platz 1 | Badenentchensuche im Museum | 31.03.13 | 11:00 Uhr | 18:00 Uhr |
| Briefmarkenfreunde & Münzsammler Zülpich e.V. 1982 | Frankengymnasium Zülpich | Tauschtreffen | 07.04.13 | 10:00 Uhr | |
| DRK Ortsverein Zülpich e.V. | Berufskolleg St. Nikolaus Stift Füssenich | Blutspende | 10.04.13 | 9:00 Uhr | bis 14:00 Uhr |
| Dorfgemeinschaft Rövenich gegr. 1975 | Pfarrheim Rövenich | Seniorenkaffee | 11.04.13 | 15:00 Uhr | |
| St. Hubertus Schützen Rövenich | Hubertusklausen Rövenich | 20 Jahre Klausen Rövenich | 12.04.13 | 18:30 Uhr | |

WERBUNG... die anzieht!

Wir bedrucken Ihre Firmen-/Vereins-Textilie!

Zum Beispiel:

Poloshirt, Premium-Qualität,
100% Baumwolle mit Knopfleiste,
inkl. 1-farbiger Druck Brustemblem
und großflächiger Rückendruck im
Flock- oder Flexverfahren

1-24 Stk. = € 15,95
je Shirt netto

Normales T-Shirt
bei gleicher Qualität
1-24 Stk. = € 9,99 je Shirt netto



*Anzeige ausschneiden, mitbringen und Rabatt erhalten!

Am Roßpfad 8
52399 Merzenich (Girbelsrath)

Tel. (0 24 21) 7 39 12
Fax (0 24 21) 97 24 01 · 730 11

info@porschen-bergsch.de
www.porschen-bergsch.de

WarmUp 
Landesgartenschau 2014 Zülpich

26.- 28.04.2013 ZÜLPICH
Gemeinsam für die LAGA 2014 – Schützen in Zülpich

Freitag 26.04. 
BRINGS LIVE

Samstag 27.04.
ab 11.00 Uhr
Trecker-Treffen
KOSTENFREIES
Familien- und Aktionsprogramm mit
Tanz, Musik und Theater
Karussell, Bullenreiten, Hüpfburgen...


Sonntag 28.04.
ab 11.00 Uhr
Heilige Messe
Oldtimer-Treffen
KOSTENFREIES
Familien- und Aktionsprogramm mit
Tanz, Musik und Greifvogel-Flugschau
Karussell, Hüpfburgen...


UWE UND KINDER 

VORVERKAUFSTELLEN
Online unter: www.mobilsounds.de
oder: Getränke KNEIN,
Zülpich Industriegebiet,
Tel 0 22 52/24 00

E-Oldie on Tour
Der kleine PKW mit der Motor

VORWEG GEHEN

Wo ist bloß die Zeit geblieben? Weitere Haushalte für Befragung gesucht

Düsseldorf (IT.NRW). Haben Sie sich schon mal am Ende des Tages gefragt, wo bloß Ihre Zeit geblieben ist? Falls ja, interessiert Sie vielleicht die Befragung zur Zeitverwendung 2012/2013. Für diese Studie sucht der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen in seiner Funktion als Statistisches Landesamt noch Haushalte (mit Kindern) von Selbstständigen und Empfänger(inne)n von Arbeitslosengeld oder Sozialleistungen, die freiwillig an der Befragung teilnehmen möchten. Ziel der von den Statistischen Landesämtern durchgeführten Erhebung ist es, Erkenntnisse über die Zeitverwendung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zu gewinnen.

Wie die Statistiker weiter mitteilen, ist es deshalb erforderlich, dass sich Personen aller Bevölkerungsgruppen an der Erhebung beteiligen. Um repräsentative Ergebnisse zu erhalten, werden aktuell Familien von Selbstständigen und Empfänger(inne)n von Arbeitslosengeld oder Sozialleistungen sowie von Alleinerziehenden gesucht.

Teilnahmebereite Haushalte sollen für drei Tage ihre Aktivitäten in einem Tagebuch festhalten. Jedes Haushaltsmitglied, das mindestens zehn Jahre alt ist, soll dabei ein eigenes Tagebuch führen. Alle Haushalte erhalten als Dankeschön eine kleine finanzielle Entschädigung, die sich aus einer Grundprämie pro Haushalt in Höhe von 10 Euro und einem Betrag von 10 Euro pro Person zusammensetzt.

Wie bei allen amtlichen Statistiken werden auch bei dieser Erhebung alle Angaben vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke genutzt.

Mehr Informationen stehen im Internet unter www.zeitverwendung.it.nrw.de bereit. Bei Interesse oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von IT.NRW unter der kostenfreien Rufnummer: 0800 9449-334 oder per E-Mail: sondererhebung@it.nrw.de. (IT.NRW)

Niederelvenicher Dorfgemeinschaft gegen wilden Müll

Auch dieses Jahr fanden sich, inzwischen bereits zum vierten Mal, Bewohner von Niederelvenich, Erwachsene wie Kinder, bereit nicht nur die Reste des Wurfmaterials des jährlichen Karnevalsuzuges, sondern auch den entlang der Straßen und Feldwege von Vandalen und gedankenlosen Zeitgenossen immer wieder hinterlassenen Müll einzusammeln.

Diese Sammelaktion findet alljährlich am Samstag nach Karneval statt; dieses Jahr wegen des überraschenden Wintereinbruches zwei Wochen später und ergab nicht nur an die zwanzig volle Müllsäcke sondern auch noch „wild entsorgte“ Autoreifen, diversen Bauschutt (inklusive einer Kloschüssel), Farbeimer und andere Zivilisationsgüter, die in der schönen Umgebung des Dorfes nichts zu suchen haben.

Anschließend treffen sich die Teilnehmer bei selbstgebackenen Kuchen und mitgebrachten Getränken in der Scheune der Familie Baggen, Initiatoren dieser Aktion, von der alle hoffen, dass die Initiative auch von anderen Dorfgemeinschaften in Zukunft aufgegriffen wird.

Die Niederelvenicher planen beim jährlichen Sammeln für die Finanzierung des Karnevalsuzuges gleich mit einem Merkblatt die noch nicht aktiven Dorfbewohner auf den Termin: Samstag nach Karneval aufmerksam zu machen.

Die Stadt Zülpich unterstützt diese Aktion dankenswerter Weise von Anfang an mit der kostenlosen Abgabe von Warnwesten, Handschuhen, Greifzangen und Müllsäcken.



Es zeigt einen Teil der Niederelvenicher Müll-Sammel-Truppe nach getaner Arbeit. Foto: Harry Baggen; Text: Dr. Herfrid Kier; frei zur kostenlosen Veröffentlichung.

Firmenportrait Zülpich Nr. 01 / 2013

Firmenname / SäbSäb Thai Restaurant
-adresse: Markt 17, 53909 Zülpich
Inhaber: Supriya Kautz
Branche: Thai Restaurant
Sortiment: authentische Thaiküche
Besonderheiten: ab dem Frühjahr Außengastronomie auf dem Markt
Öffnungszeiten: 11.30 Uhr - 15.00 Uhr
17.00 Uhr - 22.00 Uhr
Tel. - Nr. 02252 / 94 50 787



Schiedsfrauen für den Schiedsamtbezirk Zülpich

Schiedsfrau:

Frau Ingeborg Mahnke
In den Auen 12 b, 53909 Zülpich-Schwerfen, Tel.-Nr. 02252/3930

Stellvertretende Schiedsfrau (nur im Vertretungsfall):

Frau Elke Mührer
Nideggener Straße 16, 53909 Zülpich



Sonntag, 21.04.2013

12.00 Uhr – 17.00 Uhr
Innenstadt Zülpich

**Info's und
Anmeldung unter:**

www.stadt-zuelpich.de

JET – Vorbereitung auf eine Ausbildung in Teilzeitform - eine Chance für junge Eltern

Projektstart am 08. April 2013 – Interessiert?

Für junge Eltern ist es schwierig, Beruf und Familie zu vereinen. Wenn sie dann noch eine Berufsausbildung abschließen wollen, scheint es kaum vorstellbar, Ausbildung und Kinderbetreuung in Einklang zu bringen. Doch gerade für junge Eltern – und besonders für Alleinerziehende – ist es wichtig, mit einer Berufsausbildung den Grundstein für die zukünftige existentielle Absicherung zu legen. Als ungelernete Kraft ohne Ausbildung ist die Chance auf einen Arbeitsplatz, der auf Dauer das finanzielle Auskommen sichert, sehr gering.

Doch wie kann die Doppelbelastung Ausbildung und Familie gestemmt werden? Seit 2005 ist die Teilzeitausbildung mit flexiblen täglichen und wöchentlichen Ausbildungszeiten grundsätzlich in allen dualen Ausbildungsberufen möglich und steht demjenigen, der Kinder oder pflegende Angehörige versorgen muss, offen. Das Land NRW unterstützt diese Idee mit einem landesweiten Programm, indem Mütter oder Väter ein Jahr bei der Vorbereitung für und bei der Aqoise von einer Teilzeitausbildungsstelle unterstützt werden.

Diese Idee wird im Kreis Euskirchen mit dem Projekt „JET – junge Eltern in Teilzeiterberufsausbildung“ vom Verein werkstatt e. V. umgesetzt. Das Projekt beginnt mit einer Vorbereitungsphase am 08. April in Euskirchen, Grünstr. 35-37. Es stehen 10 TeilnehmerInnen-Plätze zur Verfügung.

Neben der Klärung des Berufswunsches bleibt damit genügend Zeit, sich auf eine Ausbildung in Teilzeit vorzubereiten und alles Erforderliche, wie Fragen zur Finanzierung und Kinderbetreuung, mit Unterstützung der MitarbeiterInnen zu organisieren. Nach einem Praktikum im „Wunschbetrieb“ kann idealerweise im Spätsommer die Ausbildung in Teilzeit beginnen, die TeilnehmerInnen, die Ausbildungsbetriebe und die Berufsschule können sich auch nach Ausbildungsbeginn bis Ende März 2014 jederzeit mit Fragen an die ProjektmitarbeiterInnen der werkstatt e. V. wenden.

Interessierte Mütter oder Väter ohne abgeschlossene Ausbildung mit einem Schulabschluss können sich über die werkstatt e. V. bei Frau Dagmar Karraß unter 02251/5066315 melden. Interessierte Ausbildungsbetriebe informieren wir gerne über das Modell und den Nutzen einer Teilzeitausbildung für das Unternehmen.

Anne-Marie Pickartz, Projektleitung Zusatzjob Plus, werkstatt e. V.
Aachener Str. 52, 53925 Kall, Tel 02441-779331, Fax 02441-779347
werkstatt@gmx.de

Bücherei

„Tatort“ Stadtbücherei

Ülpener Vierklässler klären Kriminalfälle auf

Am Aschermittwoch wandelten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Ülpnich auf den Spuren Sherlock Holmes.

Die Klassenlehrerinnen der Vierklässler, Frau Sina und Frau Mommertz hatten sich nämlich etwas ganz Besonderes zur Leseförderung bei ihren Vierklässlern ausgedacht.

Eine Krimi-Lesenacht in der Schule mit superspannenden Büchern aus der Zülpicher Stadtbücherei.

Und um die Kinder auf das Thema einzustimmen, besuchten sie im Vorfeld die Bücherei für eine Krimi-Lesung.



Dort erwartete sie bereits die Bibliotheksleitung, Fr. Dr. Walgenbach, die den Kindern drei Ratekrimis mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden vorlas.

Die Kinder mussten sehr gut zuhören, um die einzelnen Fälle zu lösen. Sie waren voll bei der Sache und es machte ihnen sichtlich viel Spaß, den Verbrechern auf die Spur zu kommen.

Dass dabei auch einmal der Inspektor selbst unter Verdacht geriet, bereitete der ganzen Sache keinen Abbruch.

Die Kids jedenfalls fanden dieses Projekt zur Lesemotivation ganz klasse und wer weiß: Vielleicht wurde hier nicht nur der Grundstein für das Hobby Lesen gelegt, sondern auch für eine zukünftige Karriere als „Ordnungshüter“.

Neues aus dem Sajus



...alles Geschmackssache

Kochen, schmecken und genießen

Wann? Donnerstag, den 28. März 2013, ab 09:30 Uhr

Wo? Im Jugendzentrum SAJUS, Blayer Str. 29

Für wen? Für Mädchen und Jungen ab 10 Jahren

Anmeldung:

Bei Interesse bitte bis spätestens Donnerstag, 21. März 2013 anmelden!!! Persönlich im Jugendzentrum Sajus, Blayerstraße 29, 53909 Zülpich Telefonisch unter 02252/309174 Per email unter jugendzentrum_sajus@web.de Per facebook unter <http://www.facebook.com/JugendzentrumSajus.zuelpich>



Gemeinschaftshauptschule

ZÜLPICH

Hauptschule & SAJUS Zülpich

17. AKTIONSTAG

„andere jammern, wir machen was“

Donnerstag, 04. April 2013

ab 15.00 Uhr

PROGRAMM

diverse Turniere

verschiedene Spiele



Essen & Trinken gibt's natürlich auch im SAJUS



Die Teilnahme ist kostenfrei!!!



! ELTERN SIND NATÜRLICH AUCH HERZLICH WILLKOMMEN !

Fahrt zur Kartbahn in Eupen



Am: Freitag, den 12.04.2013

Abfahrt: 16:30 Uhr am



Für: Jugendliche ab 15 Jahre

Kosten: 15,00 €



Bitte bis spätestens Freitag, den 05.04.2013 anmelden
telefonisch unter 02252/309174
per ICQ unter 438 774 675
per email unter jugendzentrum_sajus@web.de
Per facebook unter
<http://www.facebook.com/JugendzentrumSajus.zuelpich>



Am: Samstag, den 20.04.2013

Abfahrt: 08:30 Uhr am



Für: Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre

Kosten: 5,50 €

Bitte bis spätestens Freitag, den 12.04.2013 anmelden
telefonisch unter 02252/309174
per ICQ unter 438 774 675
per email unter jugendzentrum_sajus@web.de
Per facebook unter
<http://www.facebook.com/JugendzentrumSajus.zuelpich>

Rückblick auf ein schönes und ereignisreiches Jahr 2012 im Jugendzentrum Sajus

Wie schon in den vergangenen 12 Jahren, hat das Jugendzentrum Sajus der Stadt Zülpich auch im Jahr 2012 in den Nachmittags- und Abendstunden Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten, dort ihre Freizeit zu verbringen. Insgesamt haben nahezu 520 Kinder und Jugendliche die fast täglichen Öffnungszeiten genutzt, um bei Billard, Tischtennis, Airhockey, Kicker, Gesellschaftsspielen, Computerspielen, Fernsehen, Lesen, PlayStation 3, Gesprächen untereinander und den Mitarbeiterinnen, dem jeden Montag stattfindenden Creative Workshop oder einfach nur beim „Chillen“ ihre Nachmittage zu gestalten, neue Kontakte zu knüpfen und Freundschaften aufzubauen. Zudem wurde der angebotene, vertrauliche Rahmen oft und von vielen genutzt, um mit den Mitarbeiterinnen Freude und Leid zu teilen und sich den ein oder anderen Rat bei Problemen zu holen. Fast ebenso viele Kinder und Jugendliche haben zusätzlich an den zahlreichen Sonderaktionen und sog. „monatlichen Highlights“ teilgenommen. Los ging's im Januar mit der Einweihung der PlayStation 3, die das Sajus im Vorjahr als „Weihnachtsgeschenk“ erhalten hat. Die BesucherInnen des Sajus konnten bei der Gelegenheit verschiedene PlayStation 3-Spiele über Beamer spielen. Weiter ging es im Februar mit einem Besuch des Aktivi in Kall. Hier konnten sich die TeilnehmerInnen an den diversen Spielgeräten und auf dem exklusiv angemieteten Bolzplatz so richtig austoben. Sportlich wurde es dann im März bei einem Besuch des **BigBowl Bowlingcenters** in Firmenich, bei welchem Kids und Jugendliche ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen konnten.



In den Osterferien, wie auch in den Herbstferien, wurde dann der inzwischen **15. und 16. Aktionstag** in Kooperation mit der Hauptschule Zülpich durchgeführt. Auf Wunsch der TeilnehmerInnen, wurden, wie auch in den Vorjahren schon, Turniere in den Disziplinen Billard und Fußball gespielt. Für das leibliche Wohl war in Form von Getränken und Hot Dogs gesorgt. Zur Belohnung gab es für die Gewinner Urkunden und kleine Geschenke. Ebenfalls in den Osterferien hat eine „Osterbäckerei“ stattgefunden, bei welcher Kids und Jugendliche leckeres Ostergebäck selber backen, anschließend mit Zuckerguss und bunten Zuckerstreuseln verzieren und schließlich, an einem schön gedeckten „Ostertisch“, gemeinsam verspeisen konnten.



Unter dem Motto „Wer hat an der Uhr gedreht“, wurde Kindern und Jugendlichen als „monatliches Highlight“ im Mai die Gelegenheit geboten, eigene Wanduhren im Sajus herzustellen. Dabei wurde der Termin so gewählt, dass die hergestellten Uhren als Muttertagsgeschenke genutzt werden konnten. Hierzu wurden den TeilnehmerInnen ein Keilrahmen und ein Uhrwerk sowie sämtliche Verzierungsmaterialien zur Verfügung gestellt, so dass sie unter der Anleitung einer ehrenamtlichen HelferIn die Uhren ganz nach ihren eigenen Vorstellungen und Wünschen gestalten und ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten.



Im Juni ging es dann, in Kooperation mit dem Jugendzentrum JuZe aus Weilerswist, in das „Bobbejaanland“ nach Belgien. Bei der Auswahl des Parks wurde zum einen darauf geachtet, den Jugendlichen möglichst einen für

sie neuen Park zu bieten und zum anderen sollte er ein möglichst breites Spektrum an Attraktionen bieten, so dass für alle TeilnehmerInnen etwas dabei war. Auch während der Sommerferien blieb das Sajus bis auf wenige Tage komplett geöffnet. Die Kinder und Jugendlichen aus Zülpich und den umliegenden Ortschaften konnten neben den „normalen“ Angeboten, an unserem abwechslungsreichen, auf ihren eigenen Wünschen basierenden **Ferienprogramm** teilnehmen. Dieses bestand aus 18 Aktionen, wie z. B. Wasserskifahren, Cocktail-Abend (selbstverständlich alkoholfrei), Zockerabend, Besuch einer Kletterhalle, Bogenschießen, Besuch des Duisburger Zoos, Schwimmen, Sommerrodeln, Creative Workshops, Fotosession und Grillen.



Sportlich wurde es dann noch mal im Oktober bei unserer Fahrt zur Eissporthalle in Bergisch Gladbach, wo die TeilnehmerInnen bei „Disco on Ice“ zu Discolicht und aktueller Musik Runde um Runde auf dem Eis drehten.

Zudem erfolgte, ebenfalls im Oktober, auch in diesem Jahr eine Einladung zum **Wellnes-Tag** an alle „Mädels“ im Alter von 12 bis 21 Jahren. Angeboten wurden Rückenmassagen, Gesichtsmasken, eine Entspannungsreise, Wellnessdrinks und -snacks, eine Yoga-Probe-Stunde, ein Hairstyling und eine Handmaske.



Zum Abschluss des Jahres wurde dann schon traditionell feierlich unsere **Weihnachtsfeier** begangen. Während die Kids und Jugendlichen in den vergangenen Jahren „bekocht“ wurden, war in diesem Jahr das gemeinsame Vorbereiten von Zutaten für das anschließende gemeinsame Raclette- und Schokofondue-Essen schon Teil der Weihnachtsfeier, was allen großen Spaß machte. Nachdem Essen wurde sich unter dem zuvor geschmückten Baum zusammengesetzt und einige Kids und Jugendliche trugen Gedichte und Lieder vor. Zum

Abschluss erhielt jeder ein kleines Weihnachtsgeschenk. Mit dieser Weihnachtsfeier endete dann auch unser Programm 2012, welches ausschließlich auf den zu Beginn des Jahres erfragten Wünschen und Ideen der BesucherInnen des Sajus und der Jugendlichen, die im Rahmen der aufsuchenden und mobilen Jugendarbeit ihre Wünsche äußern konnten, basierte. Viele der Programmpunkte sowie auch der (fast) reibungslose Ablauf des „Alltagbetriebes“ wären jedoch, wie bereits in den vergangenen Jahren, nicht

ohne die wertvolle Unterstützung der ehrenamtlichen HelferInnen möglich gewesen. Dabei handelt es sich zum einen um mehrere Damen, die das Sajus schon seit langer Zeit mit ihrer Hilfe unterstützen, und zum anderen um inzwischen junge Erwachsene, die selber einst Besucher des Sajus gewesen sind und deren Verbundenheit an die Einrichtung sich nun in ihrem ehrenamtlichen Engagement niederschlägt. An all diese großartigen Helfer an dieser Stelle ein ganz herzliches „DANKESCHÖN“!!!

Ein ebenso großes „DANKESCHÖN“ geht an unsere zahlreichen Kooperationspartner, welche die Durchführung vieler Projekte erst ermöglicht haben. Zu nennen sind hier z.B. der Schützenverein Bürvenich, das Pfarramt Schwerfen und die Marienborn gGmbH, die alle Räumlichkeiten für Treffen mit Kindern und Jugendlichen zur Verfügung gestellt haben und weiterhin zur Verfügung stellen, der Jugendrat, welcher u.a. beim Aufbau der facebook-Seite geholfen hat, die Ortsvorsteher mehrerer Ortschaften, welche die dortige Jugendarbeit ermöglichen und unterstützen, die Schulen im Stadtgebiet Zülpich, andere Jugendzentren aus dem Kreis, sowie nicht zuletzt der Bezirksdienst Zülpich der Polizei. Bei ihren regelmäßigen Besuchen im Sajus waren die beiden Bezirkspolizisten, wie bereits in den vergangenen Jahren, stets offen für die Fragen der Jugendlichen und gingen auf deren Problem und Anliegen ein, was wiederum, u.a. dazu führte, dass Jugendliche aufmerksamer auf ihr Umfeld achteten, mehr Verantwortung für sich und ihre Umwelt übernahmen und mehr Zivilcourage zeigten.

Schließlich möchten wir noch einen Dank an die CDU-Fraktion aussprechen, da wir aufgrund einer großzügigen Spende gegen Ende des Jahres unser Kochprojekt „Kochen am Freitag“ ins Leben rufen konnten, bei welchem Kinder und Jugendliche jeden Freitag im Sajus gemeinsam frische Speisen zubereiten und gemeinsam verspeist haben.

DANKE an alle!!!

Schulen

Kennen Sie Frau Merkel persönlich?

- Zur Studienfahrt der 9 b des Franken-Gymnasiums nach Berlin -

Diese und ähnliche Fragen stellten Schüler und Schülerinnen der 9 b des Franken-Gymnasiums den beiden Bundestagsabgeordneten, Frau MdB Gabriele Mollath (FDP) und Herrn MdB Detlef Seif (CDU), deren freundlicher Einladung zu einem Gespräch im Paul-Löbe-Haus mit anschließendem Besuch einer Plenarsitzung des Deutschen Bundestags wir im Rahmen einer fünftägigen Studienfahrt nach Berlin gerne gefolgt waren.

Dass eine Klassenfahrt in die Hauptstadt auch eine Reise in die historische Vergangenheit unserer Nation und auch der Stadt selbst impliziert, liegt auf der Hand: Im Museum „The Story of Berlin“ (Kurfürstendamm) unternahmen die Schüler einen interaktiven Ausflug durch ca. 800 Jahre Hauptstadtgeschichte, von der Stadtgründung bis zum Mauerfall, und eine beeindruckende Führung durch den 1974 fertiggestellten Atomturm aus der Zeit des Kalten Krieges. Wie das Leben im Sozialismus mit Mauer, Stacheldraht, Staatsicherheit („Stasi“), FDJ, Plattenbauten, Spreewaldgurken, FKK und „Trabi“ aussah, erfuhren die Gymnasiasten im DDR-Museum (Berlin-Mitte, Nähe Berliner Dom). Der historische Teil der Fahrt erfuhr seine Abrundung u.a. an der sog. „East-Side-Gallery“ entlang der Spree in Höhe der märchenhaften Oberbaumbrücke, einem ca. 1.000 m langen Original-Mauerstück, das nach dem Mauerfall „künstlerisch“ gestaltet wurde – und an dem sich auch einige Schüler namentlich „verewigten“.



9 b des Franken-Gymnasiums auf den Treppenstufen des Berliner Doms (Foto: F.J. Schneider).

Zum Programm der Reise zählte zudem eine lehrreiche Führung durch das Regierungsviertel der Hauptstadt: Vom beeindruckenden und wohl „größten Kreuzbahnhof Europas (vielleicht sogar weltweit)“ ausgehend führte die Besichtigung zum Paul-Löbe-Haus (sog. „Achtzylinder“ und „Motor der Republik“), das die Büros der Bundestagsabgeordneten und viele Sitzungssäle beherbergt, und zum Bundeskanzleramt, die architektonisch so platziert und konstruiert sind, dass die „Exekutive“ und „Legislative“ zueinander in Sichtweite stehen. Über die von dem Engländer Sir Norman Foster neu gestaltete Kuppel des Reichs-

tagsgebäudes (im Volksmund oft fälschlich verkürzt als „Reichstag“ bezeichnet) war zu erfahren, dass ihre gläserne (und begehbare) Konstruktion die Idee der Transparenz des Deutschen Bundestages symbolisiert. Ein Besuch in Berlin ohne Foto vor dem Brandenburger Tor, dem bedeutungsträchtigen Wahrzeichen der Stadt, wäre nahezu undenkbar.

Alternativ besuchte die Schülergruppe in einem der Zeitfenster entweder das Jüdische Museum, das allein schon durch seine spektakuläre Konstruktion (ein Davidstern, zerborsten zur Kontur eines Blitzes), die dem US-Architekten Daniel Libeskind zu verdanken ist, imponierte, oder das Deutsche Technikmuseum Berlin (mit imposanten Exponaten u.a. zu Schienen- und Luftverkehr, Schreib-, Druck-, Foto-, Goldschmiede- und Haushaltstechnik), beide in Berlin Kreuzberg, fußläufig von der Unterkunft entfernt.

Auch wenn es schwer fallen mag, ein Ereignis der Berlinreise als Glanzpunkt herauszuheben, spannend waren mit Sicherheit die (passive) Teilnahme an einer laufenden Plenarsitzung, die Besteigung der Kuppel des Reichstagsgebäudes mit Blick in den Plenarsaal und – nicht zuletzt – der direkte Kontakt mit den vorbe-nannten Bundestagsabgeordneten, die sich zahlreichen Fragen der Schüler stellen mussten – von „Wie wird man Politiker?“, „Wie sieht Ihr Alltag aus?“ und „Hilft Ihnen Ihr Beruf bei der politischen Arbeit?“ über „Warum dürfen Lehrer und Schüler bei G8/G9 nicht mitentscheiden?“ bis zum „Einsatz der deutschen Bundeswehr in Afghanistan“ – und eben auch, ob sie „Frau Merkel persönlich kennen“.



Frau MdB G. Molitor (li.), freie Journalistin, und Herr MdB D. Seif (re.), Rechtsanwalt, mit Schülern der 9 b des Franken-Gymnasiums im „politischen“ Gespräch (Foto: F. J. Schneider).

Wohl niemand in der Schülerschaft hätte Verständnis dafür gehabt, wenn nicht auch ein Zeitfenster für Shopping in Sport- und Modehäusern auf dem Ku'damm und/oder selbständige Erkundungen weiterer Sehenswürdigkeiten wie z.B. Olympia-Stadion, Schloß Bellevue, Berliner Dom, Museumsinsel u.v.a.m. eingeplant worden wären.

Berlin ist wahrhaft eine (oder auch mehrere) Reise(n) wert. Da die heutigen Koffer (sog. Trolleys) inzwischen rollbar sind, muss man den Koffer ja nicht mehr in Berlin stehen lassen ...

Dr. Dr. Franz J. Schneider (Klassenlehrer)

Weihnachten auch für Tiere



So lautete vor Weihnachten die einhellige Meinung in der evangelischen Religionsgruppe der 10. Klassen der Hauptschule Zül-pich. Angespornt von dem großen Oberthema „Tierschutz“ starteten die acht Schülerinnen und Schüler eine groß angelegte Spendenaktion, indem sie Pizzabrötchen selbst buken, Meisenknödel für den Garten anfertigten und alles in der Mensa verkauften. Durch weitere Spenden der Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern gelang es den Schülern einen Gewinn von 120 Euro zu erzielen. Nun kam die Frage nach einem geeigneten Tierheim für diese große Summe auf. Die Wahl fiel schnell auf

Service mit Stern...

„...bedeutet für mich, Ihren automobilen Traum wahr werden zu lassen.“
Michael Esser, Verkäufer

Autohaus HERTEN smart Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Liebergstraße 66/68 52385 Nideggen-Embken TEL 02425 9494-0 www.mercedes-herthen.com Mo – Fr 8:00 Uhr – 18:30 Uhr Sa 9:00 Uhr – 14:00 Uhr

„Kinat goes Musik“

Es spielt die Band „Gentile“
30.03.2013
um 20.30 Uhr
Eintritt frei!!!

Op d'r Kinaz

Münsterstraße 4
53909 Zül-pich
Telefon: 02252/8368180
Telefax: 02252/8368181
Email opdrkinat@gmx.de

das kleine Tierheim in Kall, welches im November durch einen Einbruch und durch Vandalismus in den neuen Gebäuden schwer angeschlagen war.

Im neuen Jahr besuchten die Schülerinnen und Schüler nun die Katzenstation des Tierheims. Frau Heck, die stellvertretende Vorsitzende, erläuterte den Schülern liebevoll alles Wissenswerte über die einzelnen Tiere, über ihre Haltung und die Vermittlung an Privatpersonen. Außerdem konnten die Schüler ein riesiges Kaninchengehege bestaunen. Bald sollen im neuen Kaller Tierheim die Pforten geöffnet werden. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter arbeiten täglich nach Leibeskräften an dem neuen Projekt.

Die Schüler hoffen von Herzen, dass ihre Spende helfen kann ein wenig Tierleid zu lindern und die Mitarbeiter in ihrer großartigen Arbeit anspornt.

Oster Shopping 24. März 2013

Verkaufsoffener Sonntag
von 13.00 bis 18.00 Uhr



ZÜLPICH

DIE RÖMISCHEN

Der Winter und der Karneval ist vorbei und nun steigt die Vorfreude auf den Frühling, auf warme Sonnenstrahlen. Auf farbenprächtige Blumen und natürlich das Osterfest.

Gut, dass „Zülpich Fachgeschäfte aktiv“ auch in diesem Jahr wieder zum **OSTERSHOPPING** einlädt – genau eine Woche vor dem Osterfest, also **am Sonntag, 24. März 2013**. Von 13.00 bis 18.00 Uhr wird in den rund 30 beteiligten Fachgeschäften so manches Oster-Schnäppchen angeboten – neben dem üblichen, breit gefächerten Sortiment.

Das dürfte eine wahre Fundgrube für „Osterhasen“ werden.

Aber Ostershopping ist nicht nur Einkaufsspaß. „Zülpich Fachgeschäfte aktiv“ macht den **24. März** wieder zu einem unterhaltsamen Erlebnis für die ganze Familie – mit vielen Überraschungen.

SPORTFRÖHLING

FRÜHLINGS- und SOMMERMODE eingetroffen!

Inhaber: Wolfgang Fröhling · Kölnstraße 37 - 39 · 53909 Zülpich
Telefon: 02252 / 83 37 90 · Fax: 02252 / 83 37 92
E-Mail: info@sportfroehling.de · www.sportfroehling.de

Sylvia Seifer
Kölnstr. 63 53909 Zülpich

mein-mietregal

Sie mieten - Wir verkaufen - Sie verdienen
Tel.: 02252/8353729 Fax: 02252/8357619
mein-mietregal@freenet.de
www.mein-mietregal-zuelpich.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Sa. 9.30 - 13.00 Uhr

VIA APPIA

Oster-Shopping
Wir haben für Sie geöffnet:

Sonntag, 24.03.2013,
13.00 bis 18.00 Uhr

feel good
Mode & Schuhe
Elfi Koutsovagelis
Mode zum Wohlfühlen

„Kunst im Schaufenster“:
Bei uns stellt aus:
Barbara Tegethoff

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kölnstrasse 36 · 53909 Zülpich
Tel.: 02252/830468

pierre cardin OTTO KERN
rosner olsen CAPRICE
laufen auf luft.

PICHT MERSTADT



Einer der Höhepunkte:

Nach dem großen Erfolg der vergangenen Jahre findet auch diesmal wieder ein Kunstforum statt.

Rund 30 Künstler aus Zülpich und Umgebung nutzen den erwarteten Besucherandrang als **MARKTPLATZ**, um ihre Kunstwerke zu präsentieren. In den beteiligten Geschäften zeigen die Künstler eine Auswahl ihrer Werke – von Ölbildern über Zeichnungen bis hin zu Skulpturen können sich Kunstfreunde von der Vielfalt der heimischen Kunstszene überzeugen.

Die ganze Innenstadt ist somit ab dem 22. März ein einziges überdimensionales Atelier. Schon beim



Leinwand

60 x 90 cm

von Ihrem Foto

45.*

* zzgl. 6,95€ Bearbeitungsgebühr. Gültig bis 15.04.2013
Auch weitere Formate in der Frühjahrsaktion.

F
G

Foto
Gülden

Schumacherstr. 16
53909 Zülpich
Tel. 02252 - 7502
www.fotoguelden.de



Europas größter Fotoverband

Saint | Maurice®





Ringe
Stahl/Gold 585
Paar
ab **390,- €**

steel & gold

Exklusive Angebote zum Ostershopping
z. B. Geschenke zur Kommunion
und Konfirmation mit kostenloser Gravur
Wir beraten Sie gerne.

Juwelier Otto Zimmermann



Uhrmachermeister, gepr. Diamantgutachter Goldschmiede mit Laserschweißtechnik
Fachwerkstatt für Reparatur & Restaurierung antiker Uhren

Münsterstr. 5 - 53909 Zülpich - Tel 02252-2690



Sonnige Ostern und einen bunten Frühlingsanfang!

Agentur René Bohsem
Münsterstr. 15, 53909 Zülpich
Tel 02252 9540062 - Fax 02252 9540063
www.bohsem.com

ERGO Victoria

Versichern heißt verstehen.

Oster Shopping
24. März 2013

Verkaufsoffener Sonntag
von 13.00 bis 18.00 Uhr



ZÜL
DIE RÖN

Zülpicher Kräuterhexe
Kräuterladen und Garten  Inh. Barbara Rempel
Frankengraben 31, 53909 Zülch
Öffnungszeiten von Café und Teestube: Di-Sa 9:30-18:30 Uhr
So 13:30-18:30 Uhr

Kräuter und Rosen im Gartencafé erleben!

Wir machen mit!
Mit dem Ostershopping sind wir wieder
sonntäglich für Sie da von 13.30 bis 18.30 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Friseurteam Hair
BY
URSULA MÜLLER



Kölnstr. 39 - 53909 Zülch
Tel.: 0 22 52 / 95 25 85 - Fax: 0 22 52 / 30 92 96

Fernsehflitzer
TV • Video • HiFi • Telecom • Sat.-Anlagen



Suchen Sie ein Geschenk für Ostern,
die Kommunion oder Konfirmation?
Bei uns finden Sie Geschenke für Jedermann.

Schauen Sie vorbei!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
auch am 24. März '13 zum Oster-Shopping

Audio -Video Weranek GmbH
Kölnstr. 16 • D-53909 Zülch
Tel.: 0 22 52 / 950 100
Fax: 0 22 52 / 950 101

Ostershopping bei der HASSEL Immobilien GmbH

Nutzen Sie den **Ostershopping-Sonntag, 24. März, 13.00 - 18.00 Uhr in Zülch**, um sich bei uns rund um das Thema Immobilien und den aktuellen Markt zu informieren - wir freuen uns auf Ihren Besuch!



 **Wolfgang Hassel**
ERA Gutachter für Immobilienbewertung

 **Manfred Poppik**
ERA Gutachter für Immobilienbewertung

Das HASSEL Immobilien Expertenteam berät Sie gerne!

HASSEL Immobilien GmbH
Münsterstr. 15 | 53909 Zülch | Tel. 02252 950 120
www.HASSEL-immobilien.de

VERKAUFT


ERA
Immobilien-
verkauf mit
ServiceGarantie
www.ERAimmobilien.de



Wir verkaufen auch Ihre Immobilie - www.ERAimmobilien.de

PICH MERSTADT

Schaufensterbummel werden die oft farbenprächtige Werke ins Auge fallen, im Geschäftlokal kann man sich die Arbeiten dann aus der Nähe ansehen – und mit dem Künstler ins Gespräch kommen. Und wer dann vollends auf dem Geschmack gekommen ist: Die Kunstwerke können natürlich auch an Ort und Stelle gekauft werden.

Das Kunstforum wird am Freitag, 22. März offiziell eröffnet, und zwar um 18.00 Uhr in den Räumen der Firma Audio – Video Weranek.

Auf der Kinat werden die Besucher wieder vom österlich dekorierten Festbaum empfangen. Die teilnehmenden Geschäfte erkennt man an den Römerfiguren die mit Frühlingsblumen dekoriert, die Besucher zum Eintreten einladen.

Zu Gunsten der Hilfsgruppe Eifel findet in der Reiki Oase Kölnstr. 29 ein Tag der offenen Tür statt.

In den teilnehmenden Fachgeschäfte werden zum Ostershopping und in der Osterwoche bunt gefärbte Ostereier verteilt.

Fazit: Die Einkaufsstadt Zülpich präsentiert sich dank der Initiative von Zülpich Fachgeschäfte aktiv:

Mal wieder nah, sympathisch und kompetent!



**Zum Oster-Shopping
neue und spannende
Bücher
aus dem
Lesewald!**

Ihre Buchhandlung
in Zülpich

Münsterstraße 2, Tel.: 0 22 52 / 70 71

switch
it

2. switch-it Party
Ostershopping 24.3.2013
13.00 - 18.00 Uhr



Präsentation der gesamten Kollektion

ABZIEHEN - AUFSTECKEN - FERTIG!
Gestalten Sie Ihre Brille immer wieder neu zu einem individuellen Modeaccessoire.



BLUMENTHAL
GmbH

Blumenthal GmbH
Optik-Uhren-Schmuck
Kölnstr.51, Zülpich
Tel. 02252-1434

www.optik-blumenthal.de

SANITÄTSHAUS ACKERMANN

Inh. Rita Ackermann

...besser leben

- Wellness ●
- Wäsche ●
- Bademoden ●
- Miederwaren ●

- Pflegeberatung ●
- Bandagen ●
- Kompressionsstrümpfe ●
- Stomaberatung ●
- Wundberatung ●
- Rehahilfen ●
- Brustprothetik ●
- Inkontinenzberatung ●

**Wir beteiligen uns
an KUNST IM
SCHAUFENSTER
und bringen eine
AUSSTELLUNG VON
CHRISTA ROLENC:
Bildhauerei und
Objektgestaltung**

**ZUM
OSTERSHOPPING:
10%
auf alle Wäscheteile!!!**

Münsterstr. 8 * 53909 Zülpich * Tel.: 02252-6427

Förderverein der GHS Zülpich

Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit darf ich ganz herzlich zur Mitgliederversammlung des Fördervereins in die **Mensa der GHS Zülpich am 23. April 2013 um 19.00 Uhr** einladen.

Die Tagesordnung dieses Abends umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Eintritt in die Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Berichte des Vorstandes mit Aussprache
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl der Kassenprüfer
7. Anträge
8. Verschiedenes

Eventuelle Anträge bitte bis zum 09. April 2013 schriftlich an den Vorstand richten.

Ich weise darauf hin, dass die Mitgliederversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

mit freundlichen Grüßen

gez. Helmut Mansfeld

1. Vorsitzender Förderverein GHS Zülpich

Straßburg erwartet Füssenicher Studierende

Erzieherinnen absolvieren Teil der Berufsausbildung in Frankreich

Vier Studierende der Fachschule Sozialpädagogik werden ein dreiwöchiges Praktikum in Kindergärten im Elsass absolvieren. Martina Schreiner, Französisch-Lehrerin am Berufskolleg St.-Nikolaus-Stift, organisierte den praxisnahen Studienaufenthalt. Schulleiter Norbert Paffenholtz, selbst francophil und francophon, wünscht den Studierenden „bonne chance“ für das bilinguale Erziehungsprojekt.

Im Rahmen des EU-Programms für lebenslanges Lernen „Leonardo da Vinci Mobilität Move 4“ werden sie nicht nur Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Bildungssystem in der Theorie und Praxis erleben, sondern sich auch interkulturell weiterbilden und gleichzeitig ihre Fremdsprachenkenntnisse erweitern können. Durch die zweisprachige Konzeption der Einrichtung sollte der Lernerfolg „mutuellement“ erfolgen können.

Die Studierenden erhalten nach erfolgreicher Durchführung einen EU-Mobilitätspass, der die Lernerfahrung im Ausland dokumentiert und die Bewerbungsunterlagen der Studierenden bereichern wird.

Besuch des Theaters Theatrino

mit dem Stück „Der Bücherwurm“ an der Gemeinschaftsgrundschule Zülpich-Wichterich!

Am Freitag, 01.02.2013 gab es für die Jahrgänge 3 und 4 das Halbjahreszeugnis. Als Belohnung für alle Kinder sollte etwas Besonderes stattfinden. So kam es, dass das Theater Theatrino mit seinem Stück „Der Bücherwurm“ zu uns in die Schule kam.

„Der Bücherwurm“ handelt auf ganz eigene Weise vom Lesen:

Ein Bücherwurm zieht in ein neues Buch ein und es fröstelt ihn. Kein Wunder, denn die Geschichte des Buches spielt im Ewigen Eis des Nordens und handelt von einem Eskimo-Jungen namens Allack. Der Bücherwurm nagt an den Seiten des Buches und nähert sich so einer fremden Welt.

Von da an spielt das Stück auf zwei Ebenen:

Zum einen geht es um den spannenden Weg des Eskimojungen Allack, der sein Zuhause verliert und manches Abenteuer bestehen muss.

Zum anderen geht es um den Bücherwurm selbst, der sich Stück für Stück häuslich in dem Buch niederlässt. Lesen ist wie Wohnen in einer Geschichte!

Zum Lesen einen Tee zu trinken und dabei einen Keks zu knabbern, das ist für den Bücherwurm der Himmel auf Erden!

So ganz nebenbei passieren ihm einige Missgeschicke, wie z. B., dass er den Tauchsieder nicht aus der Steckdose nimmt und das Buch mächtig zu qualmen beginnt. Aber natürlich weiß er, in welchem Buch er einen Feuerlöscher findet und kann die Gefahr schnell beseitigen.

Der Bücherwurm taucht immer weiter in die Geschichte ein, bis sie ihn buchstäblich verschlingt und zwar im wörtlichen Sinne: Eine Falltür klappt aus den Buchseiten heraus und das Buch saugt den Bücherwurm in sich hinein. So bekommt er auch nicht mit, dass es vom Dach auf die rechte Seite seines Buches regnet. Die Folge davon ist, dass die Seiten unten rechts zusammen pappen und Bücherwurm sie nicht mehr lesen kann. Jetzt ist er verzweifelt, denn an der spannendsten Stelle ist er gezwungen, die Geschichte zu verlassen. Aber da naht Hilfe! Leserratte ruft an und gibt ihm den Rat, die Geschichte doch selber zu Ende zu schreiben!

Und tatsächlich, Bücherwurm erfindet ein eigenes Ende der Geschichte, ein Happyend! Ganz nebenbei findet er in Leserratte noch einen Partner für eine Wohngemeinschaft.



Das Theaterstück wurde von einer Schauspielerinnen alleine gespielt. Mit ihrer ausdrucksstarken Spielweise trug sie dazu bei, dass wir die spannende Geschichte kurzweilig verfolgten. Ein riesiges aufgeschlagenes Buch als Kulisse, das immer mal wieder Überraschungen bot, rundet die gelungene Aufführung wunderbar ab.

Nicht nur die kleinen Zuschauer, sondern auch die Lehrerinnen und anwesenden Eltern erfreuten sich an diesem Theaterstück.

G. Hilsenbeck-Fischer

JENS VAN JÜCHEMS

RECHTSANWALT

Tätigkeitsschwerpunkte:

Familienrecht

Zivilrecht

Arbeitsrecht

Schumacher Straße 10-12

53909 Zülpich

RavanJuechems@t-online.de

(in der Fußgängerzone Nähe Markt)

Telefon: (0 22 52) 50 04

Telefax: (0 22 52) 83 45 55

www.ravanjuechems.de

Elise
schenken und wohnen

Attraktive Angebote
zum Ostershopping!

Inh. L. Goris
Münsterstraße 13
53909 Zülpich
Tel. u. Fax 02252/7452

Unfallschaden?

Kfz-Sachverständigenbüro

Hollstein

Zülpich, Bonner Straße 3, Tel.: 0 22 52 / 44 14

Kindergärten



EFFEKT

Entwicklungsförderung in Familien, Eltern- und Kinder- Training

Ihr Erziehungsalltag wird durch vielfältige Belastungen beeinträchtigt? Sie kennen die Gefühle von Hilflosigkeit und Überforderung in der Erziehung? Immer häufiger treten Auffälligkeiten im Verhalten der Kinder auf, zum Beispiel im Umgang miteinander oder bei Konflikten. EFFEKT gibt Hilfestellung und kann die soziale Entwicklung unterstützen und Probleme in der Erziehung verhindern. EFFEKT besteht aus einem Eltern- und einem spielerischen Kinderkurs. Die Kurse können sowohl einzeln als auch in Kombination genutzt werden. Der Elternkurs ist für alle Eltern von Kindern im Alter von 3-10 Jahren geeignet. Der Kinderkurs „Ich kann Probleme lösen“ besteht aus spielerischen Verhaltensübungen. Dieser Kurs ist für alle Kinder geeignet, da dieser Kurs ein Gewaltpräventionskurs ist, kann er je nach finanzieller Lage durch den Landschaftsverband gefördert werden.

Datum: ab Donnerstag, den 11.04.2013 bis Donnerstag, den 16.05.2013

Uhrzeit: 14:30 - 16:00 Uhr

Ort: Familienzentrum Züllich Kettenweg 27 53909 Züllich

Anmeldung: 02252/ 7844 oder 02251/ 79110

www.drk-eu.de



IM KINDERGARTEN NEMMENICH

SO 17. März
14.00—17.00 UHR

OSTERDEKORATIONEN,
OSTERKRÄNZE, LICHTERTÜTEN...
KUCHENBUFFET
16.00 UHR KASPERLETHEATER

WIR FREUEN UNS AUF SIE

Tagespflege im Pflegewohnhaus Vettweiß



Pflegewohnhaus Vettweiß
Tannenweg 28, 52291 Vettweiß
Email: pwh.kergarten@t-online.de

- Hof- und Bringdienst
- Öffnungszeiten an Werktagen von 8.00—17.00 Uhr
- Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee
- Abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- Probetage
- Wunderschöne neue Räumlichkeiten zum Wohlfühlen

Sprechen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Besuchstermin unter 02424/202630

Anspruchspartner: Frau Evertz, Frau Trude



Wir bringen Dich sicher ins Rollen!

Inline Skating – Kurs am 16.04. und 23.04.2013 Mit Spiel und Spaß gemeinsam sicher Inline - Skating

Inhalte des Kurses sind die Grundlagen des sicheren Inline-Skatings. Dazu gehört die sichere Skate- oder Lauftechnik, das Bremsen und das Kurvenfahren. Zusätzlich werden Übungen zum Überwinden von kleineren Hindernissen sowie das sichere Fallen / Stürzen erlernt. Ziel ist ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr.

HINWEIS: Eigene Inline-Skates und eine Schutzausrüstung bestehend aus Knie, Ellenbogen- und Handgelenkschutz sowie Helm sind mitzubringen.

Kursleitung: Dipl. Sportlehrer Markus Strauch (KreisSportBund Euskirchen)

Datum: Dienstag, den 16.04. und 23.04.2013

Uhrzeit: jeweils von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Kosten: 5,- €/pro Kind

Alter: zwischen 5 und 8 Jahren

Ort: Schulhof der Chlodwig-Schule Züllich, Kettenweg 29

Anmeldung Städt. Familienzentrum Züllich „Blayer Straße“
und Info: Tel. 02252/8350088 oder 02252/7844

Schönes für die Osterzeit

Österliches Dekor und schmucke Bastelarbeiten für Kinder und Erwachsene bietet der Osterbasar im Waldorf-Kindergarten Züllich-Schwerfen. Das große Angebot an handgefertigtem Spielzeug, dekorativem Osterschmuck und zahlreichen weiteren Handarbeiten lohnt einen Familienausflug. Für die Unterhaltung der Kinder ist gesorgt. Sie können sich beim Puppenspiel amüsieren oder Edelsteine sieben, während die Eltern den Basar besuchen oder am Büffet in der Cafeteria von den vielen süßen und herzhaften Leckereien kosten.

Termin: Sonntag 17.03., 11 - 17 Uhr. Ort: Neustr. 37, Züllich-Schwerfen

Tag der offenen Tür



Integrative Kindertagesstätte
Schwerfen
DAS SIND WIR

Kommt uns besuchen!

Lernt uns kennen!

Sonntag den **17.03.2013**

13.00 bis 17.00 Uhr

Bei uns wird:

- gebastelt und gemalt
- geschminkt
- gepflanzt
- gespielt und gesungen

Zur Stärkung gibt es selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, Kakao, Wasser und Saft.

Integrative Kindertagesstätte Zur Talmühle 5 53909 Züllich-Schwerfen



Die Stadt Zülpich gratuliert zum Geburtstag

1.3. bis 31.3.2013

Bürvenich-Eppenich

31.3. Magdalena Moormann 91 Jahre

Hoven-Floren

31.3. Maria Magdalena Maus 88 Jahre

Langendorf

30.3. Heinrich Josef Bertram 85 Jahre

Schwerfen

2.3. Emma Ragossnig 89 Jahre

Sinzenich

7.3. Elisabeth Helene Bertram 90 Jahre

13.3. Gabriel Goldbach 83 Jahre

20.3. Josef Krischer 83 Jahre

Ülpnich

2.3. Margarete Paffendorf 85 Jahre

Weiler i.d.E.

30.3. Erika Hildegard Frohn 86 Jahre

Zülpich

6.3. Agnes Alexandrine Schumacher 83 Jahre

9.3. Johann Matthias Schumacher 86 Jahre

10.3. Theresia Kulla 86 Jahre

28.3. Margarethe Görgens 76 Jahre

Römerthermen Zülpich

Museum der Badekultur

Jüdische Leckereien

Kochworkshop für Erwachsene



In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur Andreas-Broicher-Platz 1, 53909 Zülpich
Sonntag, 17.03.2013 von 11 bis 15 Uhr

Im Rahmen der Sonderausstellung „Das Mikwenprojekt – The Mikvah Project. Fotografien von Janice Rubin, Texte von Leah Lax.“ probieren wir die jüdische Küche aus. Dabei wird uns wie im letzten Jahr Anna Orentlicker anleiten und mit uns Köstlichkeiten von der Vorspeise bis zum Dessert zubereiten.

Kosten: 15 EUR pro Person zzgl. Materialkosten.

Anmeldung bitte bis 2 Tage vorher unter Tel.: 02252 83806-0 oder info@roemerthermen-zuelpich.de.

„Das Mikwen-Projekt – The Mikvah Project

Fotografien von Janice Rubin, Texte von Leah Lax.“



In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur, Andreas-Broicher-Platz 1, 53909 Zülpich
15.03.-30.06.2013

In 38 Fotografien und Interviews beleuchten die Fotografin Janice Rubin und die Schriftstellerin Leah Lax aus Houston, Texas, wie jüdische Frauen heute das archaische Gebot der rituellen Reinigung in einer Mikwe für sich wiederbeleben. Sie zeigen, wie Frauen körperliche und emotionale Veränderungen durch das Eintauchen in der Mikwe symbolisch vollziehen.

Der Mikwenbesuch führt die Frau nicht nur von einem, den religiösen Gesetzen nach, »unreinen« in einen »reinen« Zustand. Das Ritualbad ist in der modernen Interpretation vielmehr ein spirituelles Erlebnis, ein intimer Moment, der ganz vielschichtige Übergänge im Leben einer Frau markiert. Ergänzt wird die Ausstellung durch Zitate von Frauen aus Europa, den USA und Israel, die das Ritual der Mikwe aus verschiedenen Blickwinkeln sehen und bewerten.

Die Wanderausstellung ist eine Ausstellung der Jüdischen Museen Hohenems, Franken und Frankfurt am Main und war dort bereits zu sehen.

Werkzeugbasteln: Holzmesser in Lederscheide selbst angefertigt

Ferienworkshop für Kinder ab 10 Jahren



In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur, Andreas-Broicher-Platz 1, 53909 Zülpich
Dienstag, 26.03.2013 von 11 bis 14 Uhr

Nicht nur Männer und Frauen trugen im Mittelalter ihr Messer am Gürtel. Auch die Kinder haben bereits ein Messer aus Holz getragen.

Wir sägen, raspeln und schmirgeln, bis ein schönes Messer entstanden ist. Zum Schutz und zur Befestigung am Gürtel fertigen wir aus Leder noch eine Scheide dazu an.

Kosten: 9 EUR pro Person zzgl. Materialkosten.

Anmeldung bitte bis 2 Tage vorher unter Tel.: 02252 83806-0 oder info@roemerthermen-zuelpich.de.

Badeentchen-Suche im Museum



In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur,
Andreas-Broicher-Platz 1, 53909 Zülpich
Am Sonntag, 31.03.2013, 11-18 Uhr

Grafik: Barbara Witsch

Wer sagt denn, dass man an Ostern nur nach Eiern sucht? Am Ostersonntag können die Kleinen im Museum auf Badeentchen-Suche gehen. Dabei sind genaue Beobachtung und feiner Spürsinn gefragt. Wer die Badeentchen entdeckt, den erwartet eine kleine Überraschung an der Kasse.

2000 Jahre Badekultur

Führung durch die Dauerausstellung



In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur

Mühlenberg 7, 53909 Zülpich

Am Sonntag, 07.04.2013 um 15 Uhr

Foto: Axel Thünker DGPh

Bäder, Sauna, Wellness und Erholung sind nicht erst seit moderner Zeit ein beliebter Ausgleich zum stressigen Alltag. Schon die Römer wussten ein belebendes Bad zu schätzen. So bauten sie ihre Thermen mit großer Raffinesse zu wahren Badepalästen aus, deren Vielfalt an Baderäumen und technische Ausstattung noch heute begeistern. Vieles der antiken Badetradition scheint in den kommenden Zeiten vergessen, doch beim weiteren Rundgang durch das Museum erhalten Sie einen spannenden Einblick in die Welt mittelalterlicher Badestuben, barocker Badeszimmer und nicht zuletzt in die Anfänge öffentlicher Badeanstalten.

Die Teilnehmer zahlen nur den Eintritt an der Kasse.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 02252 83806-0.



Landesgartenschau 2014 Zülpich

Vom antiken Villengarten bis zum neuzeitlichen Genussgarten mit Sauna.

Meisterbetriebe erschaffen Themengärten auf der Landesgartenschau Zülpich.

Der Startschuss zu den Themengärten der Landesgartenschau in Zülpich im Jahr 2014 ist gefallen. Zwölf Garten- und Landschaftsbauer mit eigenen Betrieben in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz kamen zur Vertragsunterschrift in die Römerstadt Zülpich, wo sie von Bürgermeister Albert Bergmann und den Geschäftsführern der Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH Heinrich Sperling und Christoph Hartmann empfangen wurden. „Jetzt beginnen die Bauarbeiten zum späteren Gesicht der Landesgartenschau, bisher haben wir sozusagen am Grundausbau gearbeitet“, erläuterte Sperling. Insgesamt 16 verschiedene Themengärten vom Römischen Villengarten bis zum künstlerisch gestalteten „Garten in Blau“ mit einer jeweiligen Größe zwischen 150 bis 250 Quadratmetern entstehen am Zülpicher Seepark. 14 dieser Themengärten werden in Zusammenarbeit mit dem Verband für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V. (VGL) und dessen angeschlossenen Meisterbetrieben geschaffen. Ein weiterer Garten entsteht in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekt Andreas Hermanns aus Niederkrüchten. Er gewann die Gestaltung dieser Parzelle im Rahmen eines Nachwuchswettbewerbs in Partnerschaft mit dem Bund Deutscher Landschaftsarchitekten. Die Römerthermen – Museum der Badekultur Zülpich gestalten ebenfalls einen eigenen Themengarten am Seepark.

„Die Themengärten bieten den Besuchern Anregungen für die Gestaltung des heimischen Gartens auf höchstem Niveau“, sagte Hans Christian Leonhards, Präsident des VGL. Die hohe Anzahl der Themengärten und deren vielfältige

Ausgestaltung sind ein besonderes Merkmal der Landesgartenschau Zülpich, und machen die Themengärten zu einem Anziehungspunkt für die Besucher.

Auch der Verband für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V. wird einen der 14 Themengärten gestalten, in welchem qualifiziertes Fachpersonal die Besucher persönlich berät, oder auch Vorträge zu verschiedenen Gartenthemen anbietet.

Bei der Planung der Themengärten haben die Betriebe darauf geachtet, dass die Gärten den Anforderungen einer Landesgartenschau entsprechen, und gleichzeitig eine hohe Aufenthaltsqualität bieten. Durch die große Vielfalt der Gärten mit unterschiedlichen Bepflanzungen von der Rose über duftende Kräuter bis hin zu würfelförmig zugeschnittenen Bäumen, sowie aufgrund der unterschiedlichen Oberthemen passen sich diese Gärten wunderbar in das Thema der Landesgartenschau „Von der Römerzeit bis ins 21. Jahrhundert“ ein.

Ein Teil der Themengärten soll auch nach der Landesgartenschau erhalten bleiben und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.



Hans Christian Leonhards vom VGL (2. v. r.) war mit den Garten- und Landschaftsbauern in Zülpich erschienen, um mit Heinrich Sperling (v. l.), Albert Bergmann und Christoph Hartmann die Verträge für die Themengärten zu unterschreiben.
Nachweis: LAGA 2014 Zülpich GmbH

**Kartoffelanbau
seit über 35 Jahren
„Erper“ Kartoffeln
aus eigenem Anbau ab Hof:
z. B. Belana, Cilena,
12,5 kg 6,00 €
25 kg 10,00 €
andere Mengen auf Nachfrage**

**Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 9.30 bis 12.00 Uhr**

**Robert Odenthal
Rosellastr. 19 · Ertftstadt-Erp
Tel.: 0 22 35/7 34 65 · Fax: 0 22 35/7 42 69**

Von Zülpich kommend nehmen Sie die erste Abfahrt nach Ertftstadt-Erp. Sie fahren auf der Luxemburger Straße und biegen in die 2. Straße „Hahnenpfad“ rechts ab. Nach ca. 50 m biegen Sie links in die „Rosellastraße“ ab. Sie folgen dem Verlauf der Straße und erreichen uns nach ca. 300 m auf der linken Seite.

Die Themengärten auf der Landesgartenschau Zülpich.

An dieser Stelle werden wir Ihnen nach und nach alle Themengärten der Landesgartenschau Zülpich vorstellen. Den Anfang machen dabei zwei Gärten, die von Landschafts- und Gartenbauern aus Zülpich und Euskirchen gestaltet werden. Die hier gezeigten Entwürfe entwickeln sich in den nächsten Monaten zu wunderschönen Gärten.

Englische Gartenträume

Peter Sturm Garten- und Landschaftsbau, Euskirchen

Dieser Garten lehnt sich in seiner Idee an die „Englischen Gartenträume“ an. Der Garten gliedert sich in drei Räume, die durch eine zentrale Achse verbunden werden. Am Ende dieser Achse gewährt ein Sichtfenster den Blick zur angrenzenden, mit Himalayabirken bepflanzten Rasenfläche. Grüne Hainbuchenhecken fassen den gesamten Garten ein, die Gliederung der einzelnen Bereiche erfolgt mit Mauern aus regionaltypischem Naturstein.

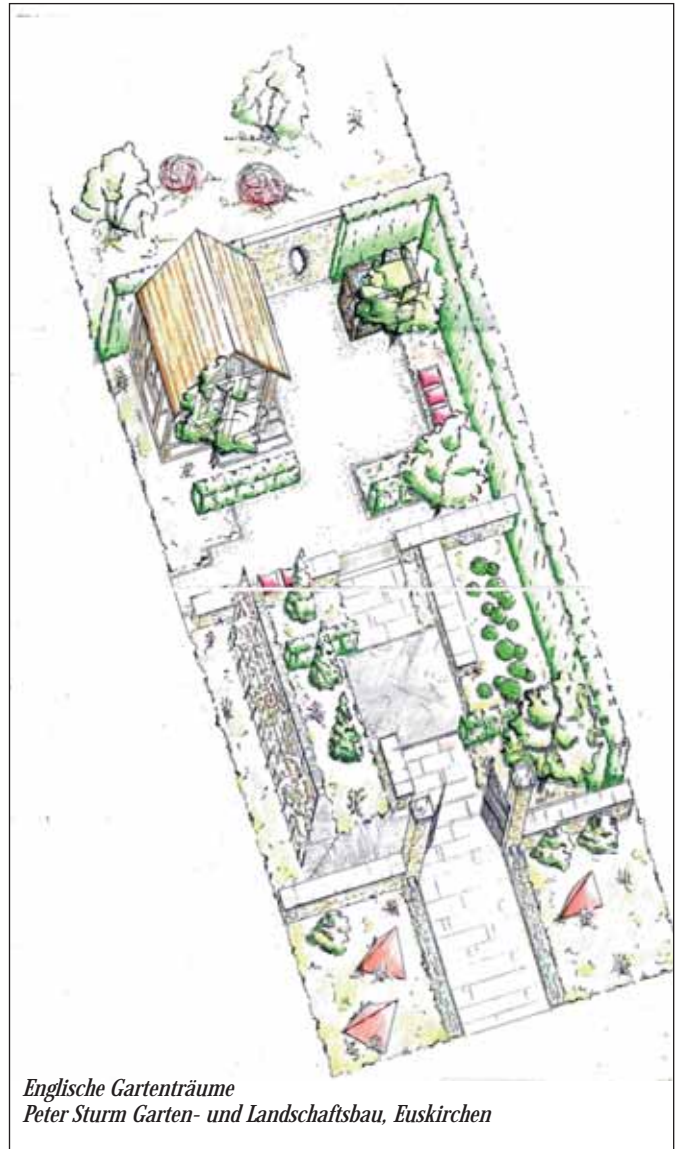
Im ersten Bereich des englischen Gartentraums sehen die Besucher zwei schöne Wasserbecken, hinter denen in Beeten Pyramiden aus Stahl kunstvoll angeordnet sind. Durch eine Stahltür gelangen die Besucher in den zweiten Gartenbereich, der sich durch zwei Wege erschließt. Der erste Weg führt die Besucher gerade an der Sichtachse entlang und endet an einer Stufe, die den Übergang zum dritten Gartenbereich markiert. Der zweite Weg ist barrierefrei und verläuft entlang der Hainbuchenhecke. Im dritten Teilabschnitt erwarten den Besucher eine Gartenlaube mit einem Fachwerk ähnlich denen der Eifel, ein Wasserbecken und Sitzgelegenheiten.

Mondgarten – Tempel der Luna

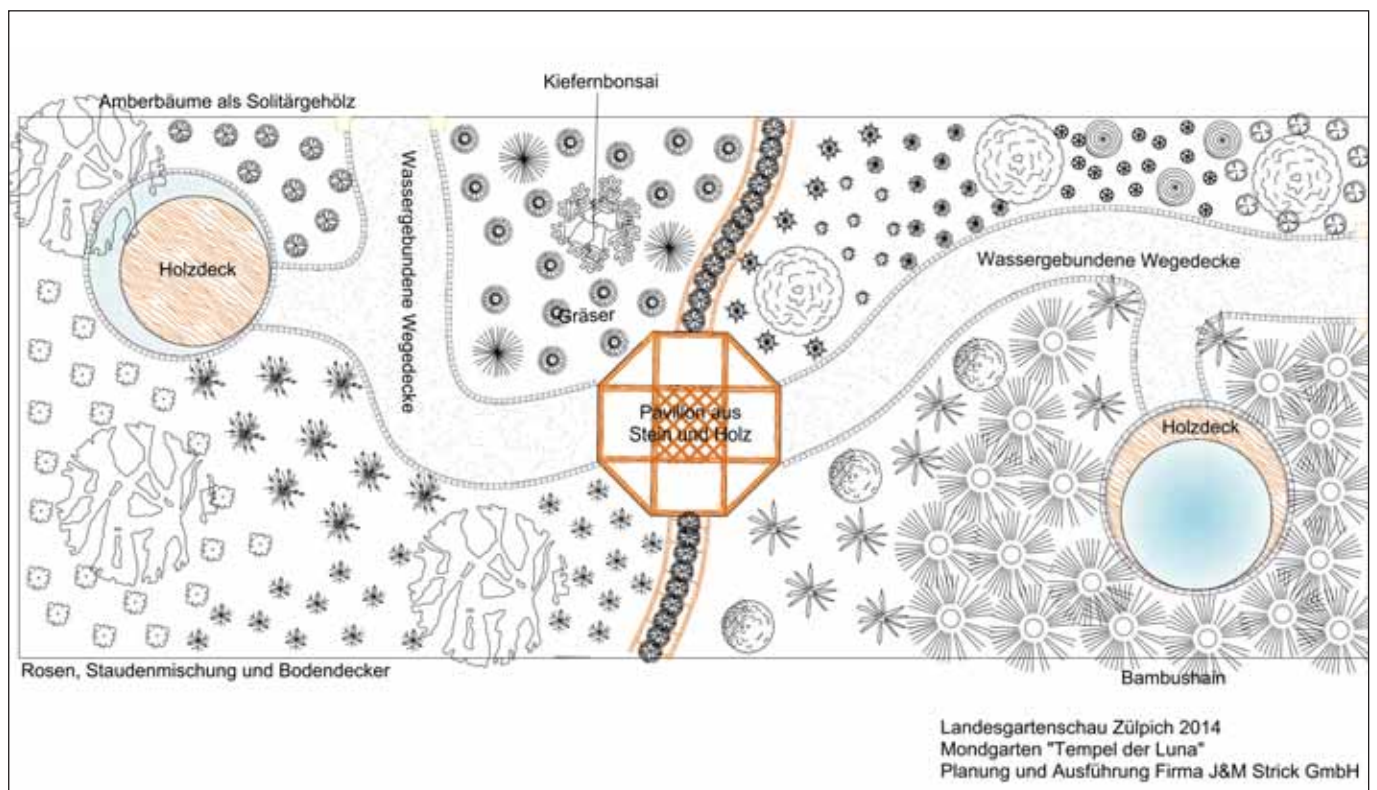
J. & M. Strick GmbH Garten- und Landschaftsbau, Zülpich

Die Firma Strick holt mit ihrem Mondgarten einen römischen Tempelgarten aus der Antike mit modernen Gestaltungsmitteln sozusagen in die Gegenwart. Elemente aus verschiedenen Kulturkreisen verbinden sich im Rahmen der Gartengestaltung zu einer einheitlichen Komposition, welche das Motto „Mond – Göttin Luna“ gärtnerisch thematisiert.

Das zentrale Element des Mondgartens ist eine diagonal verlaufende Trockenmauer. Sie teilt den Garten in zwei Bereiche auf. Um von einem Bereich in den anderen zu gelangen, passieren die Besucher einen Pavillon. Die zwei Bereiche unterscheiden sich in der Bepflanzung und den Wasserflächen. Die Besucher sehen in dem ersten Bereich ein großes, von Wasser umgebenes Holzdeck als Symbol für den Mond. Die Bepflanzung erfolgt mit großen Amberbäumen als Solitärgehölzen, Gräsern, Stauden und Bodendeckern. Somit wird ein mediterranes Ambiente geschaffen. Im zweiten Gartenbereich führt der Weg wiederum zu einem Holzdeck in Mondform. Dieses Mal umschließt aber das Holz das Wasser. Ein üppiger Bambushain wird dieses große Mondschild umgeben.



Englische Gartenträume
Peter Sturm Garten- und Landschaftsbau, Euskirchen



Neue Netze sollen die Weinlese 2013 vor den Vögeln schützen.

Für die Pflege des Zülpicher Weinberges reiste Winzerin Alexia Eymaz 1000 Kilometer aus Frankreich an.

Zu saftigen, großen und wohlschmeckenden Früchten sollen die Trauben an den Reben des Zülpicher Weinberges am Weiertor heranreifen. Dafür ist eine intensive Pflege der 400 Rebstöcke nötig. Die ehrenamtlichen Helfer des Fördervereins der Landesgartenschau Zülpich um Ursula Jagt-Keller arbeiten deshalb vor allem in den Sommermonate nahezu jede Woche im Weinberg, um beispielsweise Unkraut zu jäten oder Rebstöcke hochzubinden. Professionelle Unterstützung erhielt die Helfergruppe jetzt aus Zülpichs Partnerstadt Blaye in Frankreich. Winzerin Alexia Eymaz hatte extra für den so genannten Winterschnitt an den Rebstöcken die weite Reise von mehr als 1000 Kilometern auf sich genommen. Mit einer scharfen Astschere in der Hand demonstrierte Alexia Eymaz den aufmerksamen Helfern, wie der Rückschnitt der Merlot-Reben funktioniert. „Suchen Sie sich den schönsten und stärksten Ast aus und schneiden sie diesen über der sechsten oder siebten Knospe ab“, erläuterte Alexia Eymaz. So bleibt nur dieser Hauptast erhalten, die Triebe werden abgeschnitten und ein Wildwuchs des Rebstocks wird verhindert. Dadurch kann die Pflanze ihre ganze Kraft in das Wachstum des Hauptastes und dessen Früchte legen. Die abgeschnittenen Zweige werden allerdings nicht als Abfall entsorgt, sondern nach französischer Tradition demnächst zum Grillen von Entrecôte verwendet.



Bis zu 500 Liter Wein könnte der Ertrag des Zülpicher Weinberges bei besten Bedingungen sein, so schätzen Ursula Jagt-Keller und Alexia Eymaz. „Der Zülpicher Wein ist eine Auslese und besitzt damit die höchste Qualitätsstufe“, sagte Ursula Jagt-Keller. Die erste Weinlese fand im vergangenen Herbst statt. Schon damals waren die Zülpicher Weintrauben so köstlich, dass die Vögel einen Teil der Ernte wegfraßen. „Deshalb haben wir uns für dieses Jahr von Winzern beraten lassen, und werden die Weintrauben mit Netzen vor den Vögeln schützen“, berichtete Ursula Jagt-Keller. Diese Methode wird in Zülpichs Partnerstadt Leiwien an der Mosel bereits erfolgreich eingesetzt. Der erste Wein des Zülpicher Weinbergs wird voraussichtlich im April dieses Jahres abgefüllt.

Der Weinberg ist ein Gemeinschaftsprojekt mit den Partnerstädten Blaye und Leiwien an der Mosel zur Landesgartenschau Zülpich im Jahr 2014. 200 Rotweibreben der Sorte Merlot stiftete Blaye für den Zülpicher Weinberg, Leiwien spendete 200 Weißweibreben der Sorte „Johanniter“. Bürger und Winzer aller drei Städte pflanzten die Reben im Jahr 2010 an und pflegen sie seitdem auch gemeinsam. Die Hauptarbeit übernimmt dabei die Weinberg-Gruppe des Fördervereins der Landesgartenschau Zülpich. Noch in diesem Jahr soll auch eine Abordnung der Partnerstadt Leiwien anreisen, um die 200 Weißweibreben ebenfalls gemeinsam mit den Zülpichern zu pflegen.



Bitte notieren:

Termine von der Landesgartenschau!

Während der WarmUp-Veranstaltung zur Landesgartenschau der Zülpicher Schützen finden am Samstag, 27. April und Sonntag, 28. April kostenfreie Baustellenführungen statt. Jeweils um 11 Uhr startet die Führung durch den Seepark. Weitere Führungen für beide Tage sind in Planung und werden noch bekannt gegeben.

Bitte notieren Sie sich auch schon einmal folgende Termine für weitere, öffentliche Baustellenführungen:

Sonntag, 09. Juni 2013 (Führung durch den Park am Wallgraben)

Sonntag, 08. September 2013 (Führung durch den Seepark)

Sonntag, 13. Oktober 2013 (Führung durch den Park am Wallgraben)

Die Führungen finden jeweils um 14 Uhr statt. Der Startpunkt ist für die Führungen durch den Park am Wallgraben auf dem Marktplatz, und für die Führungen durch den Seepark auf dem Parkplatz am Wassersportsee.



Unter neuer Führung in die Zielgeraden

Förderverein sucht „Gute Geister“ für die Landesgartenschau

Vorstand neu gewählt

Seit Donnerstag, den 21. Februar 2013, hat der Förderverein Landesgartenschau Zülpich 2014 e. V. einen neuen Vorsitzenden. Als Nachfolger des seit Gründung im Amt befindlichen Vorsitzenden Dr. Dieter Stöhr wählte die Mitgliederversammlung den 48-jährigen Albert Stumm, der mit seiner Familie seit dem Jahr 2007 in Zülpich lebt und in vielen Vereinen tätig ist. Der Förderverein gehört er ebenfalls seit der Gründung im Jahre 2009 an und war dort bisher als Beisitzer im erweiterten Vorstand tätig.



In diese Funktion rückte Rolf Potthoff nach einstimmiger Wahl durch die Mitgliederversammlung nach. Als weitere Beisitzer komplettieren, wie bisher, Margrit Adams-Scheuer, Ingo Esser, Heinz Loosen und Rolf Sprinken den Vorstand.

Der geschäftsführende Vorstand wurde mit Alois Drach als 2. Vorsitzenden, Josef Hagedorn als Schatzmeister und Uwe Kleinert als Schriftführer ebenfalls im Amt bestätigt.

Zuvor hat der bisherige Vorsitzende, Dr. Dieter Stöhr, seinen Rückzug vom Vorsitzendenposten angekündigt und mitgeteilt, dass er sich nach einigen schlaflosen Nächten schweren Herzens dazu entschieden habe, nicht mehr zu kandidieren. Er bedankte sich sichtlich gerührt bei allen Vorstandsmitgliedern für die bisherige tadellose Zusammenarbeit und wünschte dem neuen Vorstand viel Erfolg.

Im Namen des gesamten Vereins und insbesondere des Vorstandes bedankte sich der neue Vorsitzende Albert Stumm bei seinem Amtsvorgänger und bestätigte diesem, sein Amt mit viel Engagement und Herzblut ausgefüllt zu haben. Als Erinnerungsgeschenk überreichte er Herrn Dr. Stöhr ein Fotobuch, eine DVD von der Rosentaufe und einen Römerhelm, der ihn auch in seinem neuen Wirkungsbereich an die Römerstadt Zülpich und seine Vorstandsarbeit erinnern soll.

Neue Mitglieder und ehrenamtliche Helfer gesucht

Albert Stumm präsentierte die für 2013 geplanten Termine und Aktivitäten. Die nächste Veranstaltung, an der der Förderverein sich beteiligt, ist das am 26.-28.04. geplante Warm-Up-Wochenende am See. Hier sollen auch einige Programmpunkte der Rosentaufe integriert werden. Als Jahresausflug ist vom 07.-09.06. eine Fahrt zur IGS nach Hamburg geplant.

Das 3. Weinfest wird am 21.09. auf dem Marktplatz stattfinden. Ständen die vergangenen Jahre vorwiegend im Zeichen der Mitgliederwerbung, so soll in 2013 das Marketing für die Gartenschau im Vordergrund stehen. Er stellte die Veranstaltungen vor, an denen sich der Förderverein mit Prospektverteilungen und Infoständen beteiligen will und für die jeweils eine Person eigenständig die Vorbereitung und Organisation vornehmen soll.

Er rief, ebenso wie zuvor Bürgermeister Albert Bergmann und die Prokuristin der Landesgartenschau GmbH, Judith Dohmen-Mick, zur Unterstützung der Veranstaltungen durch ehrenamtliches Engagement auf.

Damit sind die vielen Betätigungsfelder gemeint, bei denen sich Zülpicher Bürger vor, während und sogar auch nach der Gartenschau einbringen können.

„Nämlich nur mit deren persönlichem Einsatz und Hilfe der Vereine, Parteien und Institutionen wird gewährleistet werden können, dass dem Publikum eine bunte, fröhliche und gut besuchte Gartenschau mit nachhaltiger Wirkung für Zülpich präsentiert werden kann“, so Albert Stumm.

Nähere Infos unter www.foerderverein-laga2014.de
(Bericht Uwe Kleinert, Schriftführer, Fotos: Ingrid Drach)

Notdienst

NOTRUFNUMMERN!!!

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter **01805 – 04 41 00** und neu: **116 117** (kostenlose Rufnummer) zu erreichen. In akuten, lebensbedrohlichen Notfällen – Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Telefon-Nr.: **112** oder **02251/5036**.

Der Notdienst der Zahnärzte kann unter **01805-986700** abgefragt werden.

Die nächstgelegene notdienstbereite Apotheke erfragen Sie unter Telefon-Nr. **0 18 05-93 88 88** oder **0800-0022833** (kostenlos) oder vom Handy: **2 28 33** (69 ct./min).

Notdienstplan der Apotheken

Freitag, den 15. März 2013: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Mühlen-Apotheke, Euskirchen-Stotzheim, Stotzheimer Str. 75, Tel. 02251-63443
Adler-Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 31, Tel. 02443-901009

Samstag, den 16. März 2013: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Zülpich, Münsterstr. 7, Tel. 02252-2348
Post-Apotheke, Euskirchen, Oststr. 1-5, Tel. 02251-779660

Sonntag, den 17. März 2013: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Südstadt-Apo. am Marienhos., Euskirchen, Gottfried-Disse-Str. 48, Tel. 02251-1293880
Bahnhof-Apotheke, Bad Münstereifel, Kölner Str. 7, Tel. 02253-8480
Rurtal-Apotheke, Heimbach, Hengebachstr. 37, Tel. 02446-453

Samstag, den 16. März 2013: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Zülpich, Münsterstr. 7, Tel. 02252-2348
Post-Apotheke, Euskirchen, Oststr. 1-5, Tel. 02251-779660

Sonntag, den 17. März 2013: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Südstadt-Apo. am Marienhos., Euskirchen, Gottfried-Disse-Str. 48, Tel. 02251-1293880
Bahnhof-Apotheke, Bad Münstereifel, Kölner Str. 7, Tel. 02253-8480
Rurtal-Apotheke, Heimbach, Hengebachstr. 37, Tel. 02446-453

Montag, den 18. März 2013: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Lambertus-Apo., Euskirchen-Kuchenheim, Kuchenheimer Str. 117, Tel. 02251-3286
Schwanen-Apotheke, Bad-Münstereifel, Bendenweg 13, Tel. 02253-2065
Rathaus-Apotheke, Erftstadt-Lechenich, Markt 11, 02235-5595

Dienstag, den 19. März 2013: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Euskirchen-Flamersheim, Pützgasse 4, Tel. 02255-1209
Burg-Apo. im REWE-Markt, Mechernich-Kommern, Kölner Str. 133, Tel. 02443-911919
Bären-Apotheke, Weilerswist, Kaiser-Wilhelm-Platz 2, Tel. 02551-74422

Mittwoch, den 20. März 2013: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Chlodwig-Apotheke, Zülpich, Schumacher Str. 10-12, Tel. 02252-3642
Annaturm-Apotheke, Euskirchen, Kirchstr. 11-13, Tel. 02251-4311

Donnerstag, den 21. März 2013: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Apotheke am Bahnhof, Euskirchen, Veybachstr. 18, Tel. 02251-2019
Glückauf-Apotheke, Mechernich, Rathergasse 6, Tel. 02443-48080

Freitag, den 22. März 2013: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Apotheke am Winkelpfad, Euskirchen, Rüdesheimer Ring 145, Tel. 02251-2696
Kolping-Apotheke, Mechernich, Kolpingstr. 3, Tel. 02443-2454

Samstag, den 23. März 2013: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Bollwerk-Apotheke, Euskirchen, Kalkstr. 22-24, Tel. 02251-51285
Linden-Apotheke, Mechernich, Zum Markt 1, Tel. 02443-4220

Sonntag, den 24. März 2013: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Zülpich, Kölnstr. 55, Tel. 02252-6662
Novum-Apotheke, Euskirchen, Georgstr. 30, Tel. 02251-1482839
Linda-Apotheke, Kall, Bahnhofstr. 16, Tel. 02441-994620

Montag, den 25. März 2013: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Citrus-Apotheke, Euskirchen, Gerberstr. 43, Tel. 02251-79140
Apotheke Kommern, Mechernich-Kommern, Kölner Str. 7, Tel. 02443-5333
Engel-Apotheke, Weilerswist, Kölner Str. 51, Tel. 02254-6504

Dienstag, den 26. März 2013: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Hubertus-Apotheke, Euskirchen, Alleestr. 23, Tel. 02251-52717
Apotheke am Kreiskrankenhaus, Mechernich, Stiftsweg 17, Tel. 02443-904904

Mittwoch, den 27. März 2013: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
DocMorris-Apotheke, Euskirchen, Neustr. 34, Tel. 02251-52042
Römer-Apotheke, Bad Münstereifel-Arloff, Bahnhofstr. 40, Tel. 02253-3252
Burg-Apotheke, Erftstadt-Friesheim, Talstr. 1a, Tel. 02235-71412

Donnerstag, den 28. März 2013: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Euskirchen, Berliner Str. 46, Tel. 02251-3530
Apotheke Kommern, Mechernich-Kommern, Kölner Str. 7, Tel. 02443-5333

Freitag, den 29. März 2013 - Karfreitag: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Zülpich, Münsterstr. 7, Tel. 02252-2348
Millenium-Apotheke, Euskirchen, Roitzheimer Str. 117, Tel. 02251-124950
Ventalis-Apotheke, Gemünd, Aachener Str. 8, Tel. 02444-2277

Samstag, den 30. März 2013: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Mühlen-Apotheke, Euskirchen-Stotzheim, Stotzheimer Str. 75, Tel. 02251-63443
Bahnhof-Apotheke, Bad Münstereifel, Kölner Str. 7, Tel. 02253-8480
Römer-Apotheke, Erftstadt-Lechenich, Markt 10, Tel. 02235-72872

Sonntag, den 31. März 2013 - Ostersonntag: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Post-Apotheke, Euskirchen, Oststr. 1-5, Tel. 02251-779660
Schwanen-Apotheke, Bad-Münstereifel, Bendenweg 13, Tel. 02253-2065
Kreuz-Apotheke, Kreuzau, Hauptstr. 7, Tel. 02422-94000

Montag, den 01. April 2013: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Südstadt-Apo. am Marienhos., Euskirchen, Gottfried-Disse-Str. 48, Tel. 02251-1293880
Burg-Apo. im REWE-Markt, Mechernich-Kommern, Kölner Str. 133, Tel. 02443-911919

Dienstag, den 02. April 2013: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Chlodwig-Apotheke, Zülpich, Schumacher Str. 10-12, Tel. 02252-3642
Lambertus-Apotheke, Euskirchen-Kuchenheim, Kuchenheimer Str. 117, Tel. 02251-3286
Mauritius-Apotheke, Weilerswist, Deutscher Platz 1, Tel. 02254-1607

Mittwoch, den 03. April 2013: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Euskirchen-Flamersheim, Pützgasse 4, Tel. 02255-1209,
Bären-Apotheke, Weilerswist-Lommersum, Kaiser-Wilhelm-Platz 2, Tel. 02551-74422
Glückauf-Apotheke, Mechernich, Rathergasse 6, Tel. 02443-48080
Rur-Apotheke, Düren-Lendersdorf, Krauthausener Str. 1b, Tel. 02421-54632

Donnerstag, den 04. April 2013: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Annaturm-Apotheke, Euskirchen, Kirchstr. 11-13, Tel. 02251-4311
Kolping-Apotheke, Mechernich, Kolpingstr. 3, Tel. 02443-2454

Freitag, den 05. April 2013: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Apotheke am Bahnhof, Euskirchen, Veybachstr. 18, Tel. 02251-2019
Linden-Apotheke, Mechernich, Zum Markt 1, Tel. 02443-4220

Samstag, den 06. April 2013: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Zülpich, Kölnstr. 55, Tel. 02252-6662
Apotheke am Winkelpfad, Euskirchen, Rüdesheimer Ring 145, Tel. 02251-2696

Sonntag, den 07. April 2013: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Bollwerk-Apotheke, Euskirchen, Kalkstr. 22-24, Tel. 02251-51285
Apotheke Kommern, Mechernich-Kommern, Kölner Str. 7, Tel. 02443-5333

Montag, den 08. April 2013: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Novum-Apotheke, Euskirchen, Georgstr. 30, Tel. 02251-1482839
Apotheke am Kreiskrankenhaus, Mechernich, Stiftsweg 17, Tel. 02443-904904

Dienstag, den 09. April 2013: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Citrus-Apotheke, Euskirchen, Gerberstr. 43, Tel. 02251-79140,
Engel-Apotheke, Weilerswist, Kölner Str. 51, Tel. 02254-6504
Römer-Apotheke, Bad Münstereifel-Arloff, Bahnhofstr. 40, Tel. 02253-3252
Land-Apotheke, Erftstadt-Erp, Luxemburger Str. 27, Tel. 02235-956331

Mittwoch, den 10. April 2013: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Hubertus-Apotheke, Euskirchen, Alleestr. 23, Tel. 02251-52717
Adler-Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 31, Tel. 02443-901009

Donnerstag, den 11. April 2013: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
 Adler-Apotheke, Zülpich, Münsterstr. 7, Tel. 02252-2348
 DocMorris-Apotheke, Euskirchen, Neustr. 34, Tel. 02251-52042

Freitag, den 12. April 2013 : 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
 Martin-Apotheke, Euskirchen, Berliner Str. 46, Tel. 02251-3530
 Bahnhof-Apotheke, Bad Münstereifel, Kölner Str. 7, Tel. 02253-8480

Samstag, den 13. April 2013: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
 Millenium-Apotheke, Euskirchen, Roitzheimer Str.117, Tel. 02251-124950
 Schwanen-Apotheke, Bad-Münstereifel, Bendenweg 13, Tel. 02253-2065
 Kilian-Apotheke, Erfstadt-Lechenich, Bonner Str. 17, Tel. 02235-76920

Sonntag, den 14. April 2013: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
 Mühlen-Apotheke, Euskirchen-Stotzheim, Stotzheimer Str.75, Tel. 02251-63443
 Burg-Apo. im REWE-Markt, Mechemnich-Kommern, Kölner Str. 133, Tel. 02443-911919
 Kilian-Apotheke, Erfstadt-Lechenich, Bonner Str. 17, Tel. 02235-76920

Kurzfristige Änderungen des Notdienstes sind möglich! Erfragen Sie den aktuellen Apothekennotdienst: Tel.-Nr. 01805 - 93 88 88 oder 0800-00 22 8 33 (kostenlos) oder vom Handy: 22 8 33. Besuchen Sie uns auch im Internet: www.Martin-Apo.com. Arztnotrufzentrale für den ärztlichen Notdienst/Bereitschaftsdienst:116-117 (kostenlose Rufnummer). In akuten, lebensbedrohlichen Fällen = Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Tel.-Nr. 112 oder 02251 - 5036. Notdienst der Zahnärzte: Tel.-Nr. 01805 - 98 67 00.

Kirchliche Nachrichten

2134,76 Euro für die Notschlafstelle der Caritas in Euskirchen gesammelt.

Seit einigen Jahren sammelt die Pfarrgemeinde St. Kunibert, Sinzenich während der Advents- und Weihnachtszeit für Hilfsorganisationen, die sich für kranke und hilfsbedürftige Menschen engagieren. Die Sammelaktion vom 1. Advent 2012 bis zum 02. Februar 2013 war für die Notschlafstelle der Caritas in Euskirchen bestimmt. Insgesamt sind hierfür 2134,76 Euro zusammengekommen.

Die Pfarrgemeinde St. Kunibert, Sinzenich bedankt sich ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern.

Kommunionkinder in Schwerfen

Julia Baum, Jona Baum, Johanna Biermann, Michael Bleeker, Eric de Bück, Charlotte Eckstein, Christina Gaul, Marie-Jeanne Hutzler, Kevin Krulikowski, Marc Simon Milas, Jasmin Oerthel, Antonia Schür.



**BESTATTUNGSHAUS
SIEVERNICH**

WIR GEBEN IHRER TRAUER ZEIT UND RAUM

ERD-, FEUER-, SEE-, ANONYM- UND WALDBESTATTUNGEN
 BESTATTUNGSVORSORGE - FACHGEPRÜFTER BESTATTER

**BERATEN UND BETREUEN -
HILFEN UND BEGLEITEN**

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT HILFREICH ZUR SEITE.

BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH · PFARRER-ALEF-STRASSE 14A
 52391 VETTHEISS-SIEVERNICH · TEL. 0 22 52 - 8 36 79 60



**Bestattungen
Bayard**

- Beratung in Trauerfällen
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauerdruck
- Exklusive Aufbahrung
- Kostengünstige Bestattungen

Tel. 02251 / 57842

53909 Zülpich
Bahnhofstr.27

Freundliche Einladung zur 449. MONATSWALLFAHRT FÜR DIE KIRCHE

Im Jahr des Glaubens vom 11.10.2012 bis 24.11.2013

in Zülpich – Bessenich

Samstag, den

13. April

2013



17.00 Uhr Beichtgelegenheit
 17.00 Uhr Rosenkranz
 17.30 Uhr Heilige Messe

Geistlicher Leiter: Kaplan Michael Hoßdorf, Zülpich

 Wir beten bei der 449. Monatswallfahrt für die Hauptanliegen:

**Um Festigung im Glauben
 Um geistliche Berufe
 Um Erneuerung der Kirche
 Um Frieden in der Welt
 Um ein christliches Europa**

 Es laden herzlich ein: Die Gruppen der Legion Mariens und
 die Pfarrgemeinde St. Christophorus, Zülpich-Bessenich

Nähere Informationen: Diakon Hubert Gatzweiler, Zülpich – Tel: 02252-94240

Ev. Christus-Kirchengemeinde Zülpich

- 17.03. Gottesdienst, 10 Uhr, anschließend Gemeindeversammlung
- 21.03. Büchereilesung mit Elke Andersen, 15 Uhr
- 24.03. Gottesdienst, 10 Uhr
Kindergottesdienst, 11.30 Uhr
- 28.03. Gottesdienst mit Abendmahl, 19 Uhr
- 29.03. Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchenchor, 10 Uhr
- 31.03. Auferstehungsfeier mit Abendmahl, 6 Uhr
Ostergottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr
- 01.04. Familiengottesdienst, 10 Uhr, anschließend Osterfrühstück
- 07.04. Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr
Konzert für Harfe, 18 Uhr

Seniorenkreis: montags 14.30-16.30 Uhr

Ev. Öffentl. Bücherei, Frankengraben 41, Tel.: 02252/4099

Di 14.30-16.30 Uhr u. Do 16-18 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst (ca. 11.00 Uhr)

Büchereilesung mit Elke Andersen

• **Donnerstag, 21. März, 15 Uhr, Frankengraben 41**

„Frau Meier, die Amsel“ von Wolf Erlbruch

Frau Meier ist eine tüchtige Hausfrau, doch sie macht sich Sorgen um alles und jeden. Als es ihr gelingt, eine kleine Amsel großzuziehen, wächst sie über sich hinaus.

Nach der Lesung wird Frau Andersen mit den Kindern ein Kurbeltheater gestalten und ihnen allen vorführen, wobei die Kinder dann die Geschichte erzählen sollen. Anschließend werden Amseln ausgeschnitten und mit echten Federn beklebt. Kinder mit ihren Eltern sind herzlich eingeladen!

Konzert für Harfe

Francois Joseph Naderman (1781-1835), Sonate 2, c-moll

Robert Charles Nicholas Bochsá (1789-1856)

Fantasia über das Thema „Batti, batti o bel masetto“ aus

der Oper Don Giovanni von W. A. Mozart

Frankreich, Lai et Retrouenge

G. Fauré (1845-1924), Impromptu op. 86

Marcel Tournier (1879-1951), Au matin

Irland/Schottland, Eleanor Plunkett/The

Boatman/Musical Priest

Bernard Andrés (*1941), Danses d'automnes

H. Renié (1875-1956), Pièce symphonique

Datum: 7. April 2013, 18 Uhr

Ort: Ev. Christuskirche Zülpich

Solistin: Christina Buchsbaum, Köln

Dieses Konzert wird von der „Gemeindestiftung Ev. Christuskirche Zülpich“ unterstützt. Anstelle eines Eintritts erbitten wir eine Spende für die kirchenmusikalischen Angebote unserer Gemeinde!



Vereinsmitteilungen

Ortsversammlung des Zülpicher Roten Kreuzes

Einladung

Liebes Rotkreuzmitglied,
ich lade Sie herzlich zur diesjährigen Ortsversammlung des DRK Ortsvereins Zülpich am **10. April 2013 ab 19:30 Uhr** ins Zülpicher Rotkreuzhaus, Industriestraße 12a, 53909 Zülpich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Ortsversammlung vom 07.03.2012
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Jahresbericht des Gemeinschaftsleiters
6. Jahresrechnung 2012
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Haushalt 2013
10. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Lothar Henrich, 1. Vorsitzender Rotkreuz-Ortsverein Zülpich

Sinzenicher Jungmusiker absolvierten erfolgreich Einstiegslehrgang

**Auch Kreisdirigent Walter Link gehörte zur Prüfungskommission
Der jüngste Musiker ist neun Jahre alt**

Seit einigen Jahren wird beim Musikverein Sinzenich intensive Jugendarbeit praktiziert. Neben der Einzelausbildung, die in Zusammenarbeit mit der Musikschule „Spiel mit“ vorgenommen wird, finden unter der musikalischen Leitung von Andrea Cosman auch wöchentlich Proben des Jugendorchesters im vereins-eigenen Musikheim statt.

Zur qualifizierenden Ausbildung, die vom Musikverein gefördert wird, gehört auch die Teilnahme der Musikschüler an Lehrgängen des Kreisverbandes des Volksmusikerverbundes.

Von Januar bis März fanden nun unter der Leitung von Thorsten Kleinert im Sinzenicher Musikheim die Unterrichtsstunden für die Einstiegsprüfungen der jungen Musiker und Musikerinnen statt.

Der E-Lehrgang richtet sich vornehmlich an jugendliche Musiker, die sich seit mindestens einem Jahr in der Instrumentalausbildung befinden. Neben Tonleitern hatten die jungen Prüflinge in freiem Vortrag ein Volkslied und anschließend ein Musikstück vom Blatt zu spielen. Einige Fragen zur Notenlehre gehörten ebenfalls zum absolvierenden Pensum.

Das aus Kreisdirigent Walter Link (ehemaliger Trompeter der Bundeswehr Big Band) sowie Thorsten Kleinert und Andrea Cosman bestehende Prüfungskomitee freute sich darüber, dass alle sieben Prüflinge mit Feuereifer dabei waren und ihre Aufgaben teils mit Bravour lösten. Die anfängliche Nervosität bei den Jungmusikern verflieg schon nach kurzer Zeit, so dass diesen förmlich anzumerken war, wie viel Spaß ihnen das Musizieren bereitet.

Auch der mit nur neun Jahren jüngste Prüfling, Leon Meurisse, überzeugte an der Klarinette das Prüfungskomitee.

Alle Teilnehmer erhielten einen Anstecker und eine Urkunde zur Belohnung und als Ansporn, mit dem D1-Lehrgang die nächste Hürde einer niveaullvollen musikalischen Ausbildung zu nehmen.

Dringend weitere Nachwuchsmusiker gesucht

Der Musikverein und das Jugendorchester suchen weiterhin interessierte Kinder und Jugendliche, die gerne ein Instrument erlernen und im Jugendorchester mitspielen wollen. Neben der Ausbildung gehören auch Gemeinschaftsveranstaltungen wie Fahrten, Ausflüge, Grillnachmittage, Nikolausfeier und vieles andere zu den Angeboten des Vereins, die das gemeinsame Miteinander fördern und auch dazu dienen sollen Freundschaften zu schließen und zu festigen.

Nähere Infos sind unter jo@musikverein-sinzenich.de und auf der Homepage: www.musikverein-sinzenich.de



Der 9-jährige Leon Meurisse vor der Prüfungskommission.



Das Jugendorchester im Jahr 2012.

TuS Chlodwig 1896 Zülpich e. V. Abteilung Taekwondo

Einladung zur Mitgliederversammlung der Abteilung

Liebe Abteilungsmitglieder,
gemäß der Satzung des TuS Chlodwig 1896 Zülpich e. V. laden wir hiermit zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Abteilung ein. Sie findet statt am:

Montag, den 29. April 2013, im Clubraum unten der Geschäftsstelle des TuS Chlodwig 1896 Zülpich e. V., Blayer Str. 37, 53909 Zülpich.

Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnungspunkte:

- I. Eröffnung und Begrüßung durch den Abteilungsleiter
- II. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- III. Wahl einer/eines Protokollführerin/Protokollführers
- IV. Erstattung der Jahresberichte durch den geschäftsführenden Abteilungsvorstand
- V. Bericht der Kassenprüfer
- VI. Entlastung des Abteilungsvorstandes
- VII. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für 2013
- VIII. Wahl einer/eines Wahlleiterin/Wahlleiters
- IX. Neuwahl des Abteilungsvorstandes
- X. Wahl der Abteilungskassenprüfer
- XI. Anträge
- XII. Verschiedenes

Anträge müssen spätestens 7 Tage vorher in schriftlicher Form beim geschäftsführenden Abteilungsvorstand eingegangen sein.

Mit sportlichem Gruß

Jochen Kläß
(Abteilungsleiter)

Thorsten Welzel
(Abteilungsgeschäftsführer)

Ihr kompetenter Partner für EDV & Netzwerklösungen

- Client/Server-Systeme
- Internet/Intranet
- WLAN-Systeme
- Hardware-/Softwarevertrieb
- Lokale Netzwerke
- Messaging- & Fax-Lösungen
- Telekommunikation
- Kundenspez. Einrichtungen
- Gebäudeverkabelung
- Wartung-/Reparatur vor Ort

Es gibt viele Netzwerk-Systeme ...
wir kennen nur eins: Für jeden Kunden das Passende.

Dipl. Ing. Thadeus Garbowski

Selhausener Straße 16c · 52382 Niederzier
T 0 24 28 / 9 04 96 16 · F 0 24 28 / 90 36 17
M 01 63 / 2 89 92 57
www.g-it-konzepte.de
service@g-it-konzepte.de



Winterschnitt an Obsthochstämmen im Ertragsstadium. Einsteigerseminar

Die SoNNe eG (Streuoobstwiesen Netzwerk Nordeifel) bietet am Sa. 23. März 2013 einen ganztägigen Schnittkurs an. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Nach einer theoretischen Einführung in die Grundlagen des Obsthochschnitts, werden die Teilnehmer verstehen nach welchen Gesetzmäßigkeiten ihre Obstbäume wachsen. Mit dem frisch erworbenen Wissen geht es am Nachmittag zur praktischen Vertiefung. Der Kurs wird von zwei Obstbaumwarten geleitet. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt, damit jeder möglichst viel für sich an Wissen und Praxis mit nach Hause nimmt.

Seminarort: Haus des Gastes, Zeitraum: 10 bis 17 Uhr, Gebühr: 40 €. Eine Anmeldung ist erforderlich über info@sonne-streuoobstwiesen.de oder Tel.: 02441 – 777 813. Hier gibt es auch weitere Infos.

Ferner wird auf die nächste, kostenfreie Veranstaltung am 06. Mai in Nettersheim zum Thema Pflanzenschutz im Sinne von Pflanzengesundheit hingewiesen.

Wenn das Licht ausgeht

Comedia Zülpich zeigt „Komödie im Dunkeln“

Wenn der Strom ausfällt, kann man nicht viel tun. Manche Menschen nutzen die Gelegenheit und zeugen ein Kind. Andere schleppen Möbel zurück in die Wohnung ihres Nachbarn, die sie kurz „ausgeliehen“ haben. Was soll man auch machen, wenn man kein Geld für eigene Möbel hat? Konnte ja keiner ahnen, dass der Nachbar früher nach Hause kommt als geplant.



Und damit sind wir schon mitten in der schrägen Handlung des neuen Stücks der Comedia Zülpich. Der Name „Komödie im Dunkeln“ ist Programm. Stephan Krantz spielt den aufstrebenden, aber selbstverständlich armen Künstler Brindsley, der gezwungen ist, die Möbel seines Nachbarn zu borgen, weil er guten Eindruck beim Vater seiner neuen Freundin Carol (Sindy Steinhausen) machen will. Außerdem interessiert sich endlich ein Sammler für seine Werke. Es könnte also der Abend der Abende werden. Dummerweise fällt der Strom aus und die Sache läuft völlig aus dem Ruder.

Der Trick des Stücks ist genial einfach: Mit dem Blackout wird die Bühne hell, für die Schauspieler hingegen ist sie nun vermeintlich dunkel. Und so tapen sie wie blind im Stockfinstern über die Bühne: Brindsley, der die Möbel zurückschleppt, weil sein Nachbar (Thomas Heck) unvermutet auftaucht, der wiederum nicht ahnt, dass er auf seinem eigenen Stuhl sitzt, der Schwiegervater (Andreas Krantz), der dem Braten und dem Typen nicht traut, die nette Nachbarin (Sandra Stockem), die endlich mal mittendrin ihre Neugier befriedigen kann.

Bald tummelt sich allerhand schräges Volk in der dunklen Wohnung, dessen ganze Hoffnung auf dem freundlichen, aber überforderten Mann vom E-Werk (Jens Bongard) ruht. Die Menschen reden nicht nur, diesmal laufen und taumeln und kriechen sie auch aneinander vorbei – und lassen dabei zur Freude des Publikums keinen Fettnapf aus.

Zu sehen ist das amüsante bis verrückte Treiben am 15. und 17. März jeweils um 20.00 Uhr im Saal der Gaststätte Bonn in Zülpich-Füssenich (Brüsseler Straße 22). Karten (9/6 €) gibt es an der Abendkasse sowie im Vorverkauf in der Gaststätte Bonn.

T.B.-S.V. Füssenich-Geich 1895 e. V.

Heimspiele der Seniorenmannschaften des TBSV

| | | | | |
|---------------------|-----------|--------|---|------------------------|
| Sonntag, 24.03.2013 | 15:00 Uhr | TBSV 1 | - | Fort. Kirchheim 2 |
| | 13:00 Uhr | TBSV 2 | - | TUS Olympia Ülpenich 2 |
| Montag, 01.04.2013 | 15:00 Uhr | TBSV 1 | - | Bad Münstereifel |

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Auf ihren Besuch freut sich der TBSV Füssenich-Geich 1895 e. V.

NACHRUF

Walter Düster

*21.08.1943 †10.02.2013

Wir trauern um einen großartigen Freund,
Vereinskameraden und Ehrenoffizier.

Seit 1978 war Walter Mitglied der Prinzengarde.
In der Session 1986 / 1987 war er Karnevalsprinz in
unserer Heimatstadt Zülpich. Als Adjutant begleitete er
vier Prinzen durch die jeweilige Karnevalssession.
Insgesamt war er unter anderem als Vizepräsident
7 Jahre im Vorstand unseres Corps.

Für seine Verdienste wurde Walter 2004 zum Ehrenoffizier
der Prinzengarde ernannt. 2010 wurde Walter von seinen
Vereinskameraden in den Ehren- und Ältestenrat gewählt.

Für seine tatkräftige Arbeit erhielt er 2011 den
Verdienstorden des Bund Deutscher Karneval in Silber
und den Verdienstorden in Gold der Prinzengarde.

Bis zuletzt gehörte Walter dem Ausschuss
Feste und Feiern an.

Walter wird uns sehr fehlen.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Prinzengarde Zülpich 1910 e. V.

Horst Wachendorf
Präsident

Herbert Hahn
Kommandant

Der Heimat- und Geschichtsverein

der Gemeinde Nörvenich veröffentlicht ein Buch zur Geschichte der Verfolgung der Juden im Neffeltal

Für die meisten Menschen ist immer noch unfassbar, was in den Jahren ab 1933, vor allem aber ab 1941 mit der jüdischen Bevölkerung Europas geschah. Noch bedrückender wird diese Vorstellung aber, wenn die Verfolgten und Ermordeten ein Gesicht bekommen, wenn sie zu Nachbarn werden.

Auch im Neffeltal sowie in der Voreifel gab es viele jüdische Gemeinden. In den ländlichen Gemeinden bestimmten zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Metzger, Viehhändler und kleinen Handelsleute das Bild.

Ihre Zahl war jedoch oft zu gering, um nach jüdischen Vorschriften eine eigene Gemeinde zu bilden, wie etwa in Nörvenich und Hochkirchen. Gerade einmal 15 bis 20 Deutsche jüdischen Glaubens wohnten in diesem Amtsbezirk, weitgehend angepasst, unauffällig, integriert. Nichts deutete in den vielen Jahrzehnten, in denen ihre Familien schon im Neffeltal lebten, darauf hin, dass ihnen einmal ein ganz besonders grausames Schicksal beschieden sein würde. Die Spuren der damaligen Ereignisse sind sehr spärlich. Trotzdem hat sich Herbert Pelzer schon vor vielen Jahren daran gemacht, das Wenige, was noch zu finden war zusammenzutragen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist seit Ende 2012 als Buch erhältlich. Es trägt den Titel: „Moritz, Martha und die Anderen. Als das Neffeltal judenfrei wurde“ und wurde vom Heimat- und Geschichtsverein der Gemeinde Nörvenich herausgegeben. Unterstützt wurde der Verein dabei von der Sparkasse Düren.

Es zeigt am Beispiel des damaligen Amtsbezirks Nörvenich auf, wie die Judenverfolgung durch die Nationalsozialisten auch in der Zülpicher Börde rücksichtslos betrieben wurde.

Herbert Pelzer schafft es, ein teilweise sehr intensives Bild jener Jahre zu zeichnen, von der anfänglichen Irritation über das jetzt herrschende Klima, dem allmählichen Rückzug der bisherigen Nachbarn und "guten Freunde", dem immer massiver werdenden Ausschluss aus der sozialen Gemeinschaft des Dorfes, aus Vereinen und Schulen bis hin zu den administrativen Anordnungen, die der endgültigen Deportation voraufgingen. Es ist dem Autor gelungen, den Leidensweg einiger Opfer nach ihrer Deportation bis an die letzte Station ihres Lebens zu rekonstruieren und ihr tragisches Ende innerhalb der gigantischen Todesmaschinerie des Holocaust darzustellen.



Erschüttert lesen wir in einem Brief, den Martha Haase am 18. Oktober 1941 an eine gute Freundin in Hochkirchen schrieb: "Liebe Gert! Wenn Du diesen Brief erhältst, dann sind wir weit weg und niemals werden wir uns wiedersehen. Ach liebe Gert, was ist das Leben grausam! Wären wir doch alle tot, dann wäre uns allen wohl. ... Gleich gehts los. Steh meiner armen Mutter bei, besuch sie diese Woche noch, da sie vielleicht nach dem 1. schon hier weg sein kann. ..."

Lebt alle wohl. Auf Nimmerwiedersehen."

Ab sofort ist das Buch nun auch in Zülpich erhältlich.

Herbert Pelzer: „Moritz, Martha und die Anderen. Als das Neffeltal judenfrei wurde“

ISBN 978-3-942513-04-3. 110 S geb. zahlreiche Abb., 14:90 EUR

Verkaufsstelle in Zülpich: Reinhardt's Lesewald, Münsterstrasse 2

Verkaufsstellen in Nörvenich: Buchhandlung Schneider, Bahnhofstrasse 37, Neffeltal Apotheke, Nörvenich, Marktplatz 7 sowie im Buchhandel erhältlich.

Musikverein Prins Willem Alexander aus Elst (NL) 25 Jahre im Zülpicher Rosenmontagszug.

Seit nunmehr 25 Jahre nimmt der Musikverein „Prins Willem Alexander“ aus der Zülpicher Partnerstadt Elst in den Niederlanden auf Einladung der K. G. Zölleche Öllege am Zülpicher Rosenmontagszug teil.



Alles fing 1987 an, als in der Stadt Zülpich und in der damals noch selbstständigen Stadt Elst in den Niederlanden Interesse daran bestand, eine Städtepartnerschaft aufzubauen, die dann 1988 offiziell besiegelt wurde. Unter der Federführung der Bürgermeister Josef C. Rhiem auf Zülpicher Seite und Theo Helmink auf Elster Seite begann ein reger Austausch zwischen Vereinen, Wirtschaft und Politik. In diesem Jahr besuchten auch die Musiker von Prins Willem Alexander (PWA) mit einer sog. Harmonie und mit Jagdhornbläsern erstmalig den Zülpicher Rosenmontagszug. Für die Jagdhornbläser war es damals sehr schwierig Karnevalsmusik zu spielen und von der Harmonie wurde ständig „Rock around the clock“ verlangt. Im Jahr 1990 wurde der Zug wegen wolkenbruchartiger Regenfälle kurzfristig abgesagt. Nachdem die Musiker von PWA in der damaligen Stadthalle ihre Uniformen teilweise wieder getrocknet hatten, gaben sie abends beim Rosenmontagsball in der Stadthalle noch ein kleines Konzert. In 1991 fiel der Karnevalszug dem Golfkrieg zum Opfer.

Ab 1993 wurde PWA neun Jahre lang vom Elster Nachbarschaftsverein „Elst 1250“ begleitet, der mit seinen riesigen Karnevalswagen die Zülpicher Zugbesucher immer wieder begeisterte. Seit 1996 hat PWA dann seine Besetzung geändert und spielt seitdem mit einem Fanfarenkorps in Zülpich.

Die großen Organisatoren waren damals Bernd Woop und auf Elster Seite Henk Hendriks. Nachdem die Stadt Zülpich nicht mehr in der Lage war, die Organisation und die Kosten für die Beköstigung zu übernehmen, organisierte Henk

Hendriks zusammen mit dem leider zu früh verstorbenen Ölleg Sigi Mierzwiak den Besuch in Zülpich.

Nach der kommunalen Gebietsreform 2001 ist Elst keine selbstständige Gemeinde mehr, sondern Teil der Verbandsgemeinde Overbetuwe. Seit diesem Zeitpunkt ist die Städtepartnerschaft nicht mehr so intensiv, wird aber durch persönliche Kontakte und Verbindungen zwischen den Vereinen aufrechterhalten. Die Freundschaft zwischen dem Elster Musikverein „Prins Willem Alexander“, der K. G. Zölleche Öllege und bis zu seiner Auflösung der K. G. L&R von der Römerallee ist ein gutes Beispiel dafür, wie Partnerschaft auf dieser Basis stattfindet. Der Besuch des Zülpicher Rosenmontagszugs wird aber auch immer wieder möglich gemacht durch die großzügige finanzielle Unterstützung des Verschwisterungsausschusses Elst-Zülpich der Verbandsgemeinde Overbetuwe und durch den persönlichen Einsatz der Zölleche Öllege, die jedes Jahr die Elster Gäste vor dem Zug zu einem Mittagessen einladen.

Kurz vor Karneval musste der Verein aber bekannt geben, dass es das Musikcorps von PWA aus Mangel an Nachwuchsmusikern in dieser Form leider nicht mehr geben wird. Ein Orchester und ein Jugendorchester wird es bei PWA nach wie vor geben, für das Musikcorps ist der Auftritt im Zülpicher Rosenmontagszug in dieser Zusammenstellung definitiv der letzte, was die Zölleche Öllege natürlich sehr bedauern. Wir hoffen, dass wir PWA vielleicht in einer anderen musikalischen Zusammenstellung im Zülpicher Rosenmontagszug wieder sehen werden. Es würde die Zülpicher Karnevalisten und das Publikum am Rosenmontagszug mit Sicherheit sehr freuen.

In einer kleinen Jubiläumsveranstaltung vor dem diesjährigen Rosenmontagszug wurden im Beisein des Elster und Zülpicher Bürgermeisters Rob Metz und Albert Bergmann Jubiläumsgeschenke ausgetauscht und einige Elster Musiker geehrt:

Eine Schiefertafel für 25 Jahre Zülpicher Rosenmontagszug erhielten:

Henk Hendriks
Jan Hommes
Andre Verhart
Cor Verhart
Ruud Mooij
Jan Cornelissen
und John Cornelissen

Einen Erinnerungsorden erhielten:

Der kommissarische Elster Bürgermeister Rob Metz,
Der PWA Vorsitzender Roel Lugtmeijer,
Jan Van Gent vom Verschwisterungsausschuss Elst-Zülpich,
und Shannon Derksen.

Die Karnevalssession 2012/2013 als Prinz Gerd I. und Prinzessin Silvia hat uns sehr viel Spaß gemacht.



Viele haben in irgendeiner Weise dazu beigetragen.

Wir sagen dafür ganz herzlich

DANKE!

Silvia und Gerd Wallraff



Mädels, wo seid Ihr?

Wir, die Jugendgarde der Hovener Jungkarnevalisten Zülpich 1963 e.V. brauchen Euch!

Seit einigen Jahren sind wir fester Bestandteil der HJK und sind das „Bindeglied“ zwischen unserer Kindergarde und Damengarde.

Wir sind derzeit 11 Mädels im Alter zwischen 12 und 17 Jahren und suchen weitere Verstärkung.

Neben unseren Auftritten in der Session, proben wir ganzjährig unsere Tänze ein. Wir zeichnen uns durch einen tollen Zusammenhalt aus, und treffen uns auch außerhalb der „jecken“ Zeit und neben den Proben zu Ausflügen und Feiern.

Jetzt brauchen wir Dich!

Daher laden wir Euch herzlich zu unserem „freien Training“ im April ein. Schaut einfach mal rein und macht Euch selbst ein Bild!

Merkt Euch bitte folgende Daten:

Wann: Samstag, 06 April: von 14:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

Wo: „Kleines Vereinsheim“ im Hause Becker

Nidegger Str. 142

53909 Zülpich-Hoven

Wir zählen auf Euch und freuen uns auf Euren Besuch!



Eure Jugendgarde der Hovener Jungkarnevalisten.

Karnevalsgesellschaft
Rot-Weiß Enzen 1958 e.V.



Ein herzliches Dankeschön...
... allen Aktiven aus den Garden, Helfern, Förderern sowie
allen Personen, die unseren Verein in dieser
Session auf irgendeine Weise unterstützt
bzw. die uns tatkräftig geholfen haben.

Durch Ihre/eure Hilfe wurden
die Karnevalsveranstaltungen
in unserem Jubiläumsjahr "5x11 Jahre"
zu einem "wahnsinnigen" Erlebnis!

Auch an das Dreigestirn
"aus dem schönsten Dorf von Zülpich und der Welt"
Prinz Christian I.
Bauer Claus
Jungfrau Theodora
ein herzliches Dankeschön.
Es hat Spaß gemacht mit euch!

Gute Arbeit und Erfolg brauchen Miteinander.
Deshalb noch einmal kurz und knapp:

KG Rot-Weiß Enzen 1958 e. V.
Der Vorstand



MÖRCHEN IMMOBILIEN GmbH

Immobilienverband Deutschland IVD

- Verkauf
- Vermietung
- Wertgutachten

50374 Ertstadt-Lechenich · Klosterstr. 14

☎ 02235/799 822 · 📠 0172/2 51 51 70

www.moerchenimmo.de · info@moerchenimmo.de

Aus den Fraktionen

Für den Abdruck und den Inhalt der vorgelegten Berichte
sind die Fraktionen selbst verantwortlich

CDU ZÜLPICH

CDU-Fraktion: „Zülpich quo vadis“!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es herrschen schon seltsame Zeiten. Bund und Land nehmen die **Kommunen** immer weiter in die Pflicht. Als **die letzten im Glied** „dürfen“ die **Kommunen für den Staat die Kastanien aus dem Feuer holen**.

Bund und Land müssen zum Umdenken gezwungen werden. Sie sind sich aber der Auswirkungen ihrer Entscheidungen nicht bewusst, da sie sich (anders als eine Kommune) gegenüber den Bürgern nicht zu verantworten haben.

Auch der **Kreis schöpft fast 30 % der städtischen Einnahmen** als Umlage ab. Zülpich „muss“ bis 2023 – gemäß dem neuen Gemeindefinanzierungsgesetz – den Haushalt wieder ausgleichen, d. h. die Einnahmen müssen dann die Ausgaben decken. Allerdings sind wir davon noch weit entfernt. Geht es schief, sind wir 2023 mit **zusätzlichen 70 Millionen € Schulden bankrott!** Es geht also **nicht ohne drastisches Sparen oder hohe Steuererhöhungen!**

In Zülpich hört man momentan viel Kritik. U. a. an leerstehenden Ladenlokalen, deren Ursache auch die Internetkäufe sind; sie schöpfen einen sehr hohen Teil der Kaufkraft ab.

Hierzu zählt auch für einige Bürger das leidige **Thema Landesgartenschau 2014**. Haben die „**Berufs-Nörgler**“ und „**Meckerer**“ schon mal darüber nachgedacht, ob man sich wieder in die Zeit der Kreuzungen mit Ampelregelung zurückversetzen möchte, der schlechten Straßen mit den defekten Kanalsystemen und des unattraktiven Bereiches am Wassersportsee.

Man könnte noch viele Bereiche aufzählen, z. B. das Thema Schulen. **Wer ist nicht für kleine Klassen, es fehlen allerdings Lehrkräfte!**

Man hat sich schnell an das Neue gewöhnt und verdrängt das Vergangene.

Nur liebe Bürgerinnen und Bürger, **entspricht es wirklich der Realität**, wenn wir mehrheitlich dem Nörgeln folgen würden, welches man unter anderem in Wartezimmern und in Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern hört!

Ist es nicht höchste Zeit,

- die sinkenden Geburtenziffern bei unseren Entscheidungen zu berücksichtigen,
- bei unseren Schulen die aktuellen Fakten zu akzeptieren,
- die Landesgartenschau als Chance zu nutzen,
- für Tourismus und Freizeiterlebnisse am Wassersportsee sowie für die historische Kernstadt und die historischen Ortsteile zu werben,
- das Sparen endlich ernst zu nehmen, auch wenn es weh tut!

Unsere Jugend, unsere Kinder und Enkelkinder haben eine gesicherte Zukunft verdient. Um dies zu erreichen, sollte und muss jeder seinen Beitrag leisten.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Engels - Fraktionsvorsitzender

Leo Wolter - Stellvertreter

Ihr kompetenter Ford Partner in Ihrer Nähe:



Autohaus
M. BORCHERT

GmbH

Mühlenstr. 5

15 Autominuten von Zülpich 53919 Weilerswist-Groß Vernich
10 Autominuten von Euskirchen (Am Sportplatz)

- Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtfahrzeuge
- Finanzierung
- Leasing
- Versicherungsservice
- Kfz-Meisterbetrieb
- Karosserieinstandsetzung
- Moderne Einbrennlackierung
- Windschutzscheiben Reparatur
- Reparatur aller Marken
- TÜV-Abnahme im Haus

**kostenloser Hol- und
Bringservice**

Tel: 0 22 54 / 84 52 00

Fax: 0 22 54 / 84 52 01

Internet: www.ford-borchert.de

eMail: info@ford-borchert.de



Ihr Autohaus
M. BORCHERT GmbH

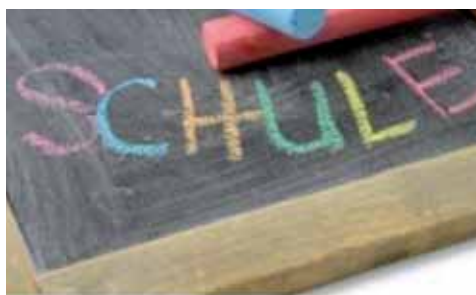


Feel the difference

**FDP-Fraktion Zülpich fordert Konzept
für die zukünftige Grundschullandschaft in Zülpich**

**Keine weiteren Schnellschüsse,
sondern weitsichtige Entscheidungen treffen.**

Die Diskussion um den Grundschulstandort Füssenich in den letzten Wochen hat gezeigt, dass angesichts der Entwicklungen der Schülerzahlen dringend ein konsensfähiges Konzept zur Grundschullandschaft in der Stadt Zülpich erarbeitet werden muss.



© djama - Fotolia.com

Andernfalls droht die Gefahr, dass wir uns jährlich in Diskussionen verzetteln und Entscheidungen ohne die erforderliche Weitsicht treffen.

Vor diesem Hintergrund hat die FDP-Fraktion jetzt einen Antrag an den Schulausschuss eingebracht, eine fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe einzurichten.

Sie soll unter dem Vorsitz des Beigeordneten Ulf Hürtgen, in dessen Geschäftsbereich die Schulen fallen, ein zukunftsfähiges und stufenweises Konzept erarbeiten.



Ihre
FDP-Fraktion
Im Rat der Stadt Zülpich
www.fdp-zuelpich.de
info@fdp-zuelpich.de

SPD-FRAKTION

IM RAT DER STADT ZÜLPICH

In der Strukturausschusssitzung am 10.05.2011 sowie in der Stadtratssitzung am 31.05.2011 ist die Durchführung und Frist für die Dichtheitsprüfung festgesetzt worden.

In der Sitzung des Strukturausschusses vom 13.03.2012 ist auf Vorschlag des Bürgermeisters die beschlossene Regelung zur Dichtheitsprüfung bei privaten Abwasseranlagen **auszusetzen, mehrheitlich** beschlossen worden.

Nun hat die Landesregierung die Regelungen zur Dichtheitsprüfung beschlossen. Danach gilt:

- In **Wasserschutzgebieten** müssen private Abwasserrohre von Häusern, die vor 1965 gebaut wurden, bis 2015 geprüft werden.
- Neue Gebäude in Schutzgebieten müssen bis 2020 geprüft werden.
- **Außerhalb von Schutzgebieten legen die Kommunen per Satzung fest, ob und wann eine Prüfbescheinigung notwendig wird.**
- In Kommunen die bereits per Satzung eine Dichtheitsprüfung angeordnet haben, besteht die Regelung fort.

Es liegt nun im Ermessen der Kommunen, ob außerhalb von Wasserschutzgebieten die Wasserrohre per Satzung geprüft werden müssen.

Aus unserer Sicht ist nun die Zeit gekommen, eine Satzungsänderung vorzunehmen. Hausbesitzer im Stadtgebiet Zülpich sollten künftig nicht zu einer Dichtheitsprüfung herangezogen werden.

Ich bitte das Thema „Änderung der Satzung zur Dichtheitsprüfung auf die nächste Tagesordnung des Strukturausschusses sowie des Stadtrates zu nehmen.“

Für die SPD-Fraktion
Christine Bär-Nagelschmidt

SPD-Zülpich

spd-fraktion-zuelpich@t-online.de
andre-heinrichs@t-online.de



Landesgartenschau 2014 Zülpich

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes: Der Bürgermeister der Stadt Zülpich, Postfach 13 54, 53905 Zülpich, Telefon (0 22 52) 52 - 211 oder 52 - 0, email: phavenith@stadt-zuelpich.de, Internet: www.stadt-zuelpich.de

Für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil verantwortlich: Porschen & Bergsch Mediendienstleistungen, 52399 Merzenich, Am Roßpfad 8, Telefon (0 24 21) 7 39 12, Telefax (0 24 21) 7 30 11, www.porschen-bergsch.de. E-Mail: info@porschen-bergsch.de

Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Stadtgebiet verteilt. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Der Umwelt zuliebe auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Auflage: 9.300 Exemplare

In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.



JA-Fraktion

Direkte Demokratie kommt in Zülpich an – Bürgerbegehren unterstützen!

Seit vielen Jahren setzt sich die Junge Alternative in Zülpich für mehr Bürgerbeteiligung vor Ort ein. Das bescheidene Resultat dieses Engagements ist die jährliche Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung zum städtischen Haushalt. An einen echten Bürgerhaushalt, der den Zülpicern Mitbestimmung über IHR Geld einräumt, ist nach wie vor nicht zu denken.

Eine Möglichkeit, die keine Kommune ihren Bürgern verwehren kann, ist das so genannte „Bürgerbegehren“. Hierbei können wichtige Entscheidungen nach dem Überspringen einiger Hürden in einem Bürgerentscheid, vergleichbar mit Wahlen, von den wahlberechtigten Bürgern ab 16 Jahren selbst getroffen werden. Zu diesen Hürden zählt die formelle Zulässigkeit und das Sammeln von Unterstützungsunterschriften.

Das Bürgerbegehren kann in Zülpich als absolutes Neuland bezeichnet werden, aktuell gibt es jedoch gleich zwei Bürgerbegehren. Eines zum Erhalt der Trägerschaft über unsere sieben städtischen Kindergärten und ein Weiteres zum Erhalt der Grundschule Füssenich.

Die Stadtverwaltung sollte hier nicht als Bremse auftreten, sondern diese Art der Bürgerbeteiligung konstruktiv unterstützen. Hierzu gehört die zügige Erstellung der Kostenschätzung, die Grundvoraussetzung für das Sammeln von Unterstützungsunterschriften, sowie die Einschätzung der Zulässigkeit im Vorfeld. Bürgerentscheide haben unabhängig vom Ausgang die größtmögliche Akzeptanz in der Bevölkerung und sollten daher von jedem guten Demokraten als Chance angesehen werden.

Besuchen Sie auch unsere Homepage auf www.jungealternative.de.
Ihr Timm Fischer, Fraktionsvorsitzender JA



Fraktion im Rat der Stadt Zülpich, Angela Kalnins, Vorsitzende Marktplatz bleibt frei von Autos.

Ende letzten Jahres haben wir an dieser Stelle beklagt, dass der neu gestaltete Marktplatz wild zugeparkt wurde, mit Ölflecken verdeckt und teilweise schon Beschädigungen zu verzeichnen waren.

Nun bekommt der Platz den Wert, der ihm zusteht, wenn auch über Umwege. Weil die Fördermittel nicht zur Errichtung eines Parkplatzes gewährt wurden, darf dort nicht mehr geparkt werden.

Für Autofahrer werden vor dem Münsterort weitere Parkplätze geschaffen, die Parkplätze auf der Martinstraße (am alten Kino) und hinter dem Rathaus stehen weiter zur Verfügung.

Auf der Komm 30
52385 Nideggen-Berg

Telefon: 0 24 27/90 91 33
Telefax: 0 24 27/90 91 34
Mobil 01 77/5 60 52 07
01 77/3 25 59 79

E-Mail: mail@malermeister-emons.de - www.malermeister-emons.de

Es ist zu überlegen, ob im Bereich hinter dem Rathaus, wo bislang ein Behindertenparkplatz zur Verfügung steht, nicht weitere Behindertenparkplätze ausgewiesen werden können. Drei Plätze sind ohne weitere Maßnahmen, nur mit entsprechender Markierung möglich.

Wir hoffen auf eine dauerhafte Belebung des Marktplatzes durch Gastronomie, eine ruhige Oase in Zülpich, wo man ohne Autolärm sitzen und entspannen kann. Auch die schöne Lage des Marktplatzes und die wunderbare Aussicht werden dann stärker ins Bewusstsein der Einwohner und der Gäste Zülpichs gerückt.

Bürgerbegehren gegen die Übertragung der städtischen KiTas.

Es wird in Zülpich ein Bürgerbegehren gegen die Übertragung der städtischen KiTas an freie Träger geben.

Wir bitten alle Zülpicherinnen und Zülpicher, sich mit diesem Thema auseinander zu setzen und das Bürgerbegehren zu unterstützen.

Die Unterhaltung der in städtischer Hand befindlichen KiTas wird nach einer Übertragung kaum nennenswert günstiger werden, im Gegenteil. Ein Träger wird eine KiTa nur in tadellosem Zustand anmieten.

Die Unruhe, der Unfrieden in der Stadt und die Unsicherheit unter den Bediensteten sind unserer Meinung nach viel höher einzuschätzen.

Außerdem gibt man mit der Übertragung auch einen weiteren Teil der städtischen Selbstbestimmung ab. Gebäudekosten bleiben, Mieteinnahmen sind fraglich. Es werden keine weiteren städtischen Mitarbeiter eingespart, sie werden nur in anderen Fachbereichen untergebracht.

Für das Bürgerbegehren werden etwa 2000 Unterschriften benötigt, dann muss der Rat darüber beraten. Wird dem Bürgerbegehren nicht stattgegeben, kommt es unter Umständen zum Bürgerentscheid. **Das ist direkte Demokratie.**

Deswegen:

Bitte unterschreiben Sie auf den Listen des Bürgerbegehrens.

Angela Kalnins
Fraktionsvorsitzende
Tel. 02252 4256
Email: gruene-zuelpich@gmx.de



Kanal-TÜV, nächste Runde

Damit die Abzocke nicht weiter geht!

"Sind die da Oben noch dicht?" Das fragten wir zum Thema Kanaldichtigkeitsprüfung vor rund einem Jahr. Leider hat der von uns erhoffte teilweise Einzug des normalen Menschenverstandes in den Landtag von NRW nicht wirklich stattgefunden.

Rot/Grün hat jetzt sozusagen durch die Hintertür die Dichtigkeitsprüfung trotz mangelndem Nutzen durchgezogen und leistet damit immer noch einer Abzocke der Bürger Vorschub.

Denn in Wasserschutzgebieten sollen bis 2015 private Abwasserrohre von Häusern, die vor 1965 gebaut wurden, neuere Gebäude dort bis 2020 geprüft werden.

Außerhalb von Wasserschutzgebieten sind jetzt die Kommunen per Satzung zuständig, ob geprüft wird. Und hier **die Hintertür**: Dort, wo bereits per Satzung

eine Dichtheitsprüfung angeordnet ist, **besteht diese Regelung** fort, nämlich **in den meisten Gemeinden wie auch in Zülpich.**

Der ganze Vorgang ist wieder einmal mehr ein Beispiel von typischer Klientelpolitik mit einer undurchsichtigen Gesetzeslage. Der kleine Bürger wird weiter gegängelt und unter Generalverdacht gestellt, aber was ist mit den undichten Pipelines der großen Raffinerien in Köln-Godorf? Stichwort "Kerosinsee?"

Da jetzt die Gemeinden zuständig sind und in Zülpich nach verschiedenen Behördenauskünften keine Wasserschutzgebiete existieren, haben wir einen Antrag zur Aufhebung der entsprechenden Satzung gestellt.



Wir können uns eigentlich nicht vorstellen, dass sich unser Bürgermeister einer bürgerfreundlichen Regelung verschließen wird.

Deshalb bleiben wir weiter am Ball!

Ihre **UWV**-Fraktion im Rat der Stadt Zülpich

gez.

Dipl. Kfm. Gerd Müller

(Fraktionsvorsitzender)

Mobil: 0163 1370 863

www.uwv-zuelpich.de

DIE LINKE.

Im Rat der Stadt Zülpich

Unsinnige Dichtheitsprüfung ???

Die blassrot-grüne Regierungskoalition im NRW-Landtag hat am 27. Februar im Rahmen der Novellierung des Landeswassergesetzes beschlossen, dass es im Ermessen der Kommunen liegt, außerhalb von Wasserschutzgebieten verpflichtende Dichtheitsprüfungen (neu: Funktionsprüfung) von privaten Abwasserrohren einzuführen. **Das Umweltministerium kann künftig darüber hinaus sogar ohne Beteiligung des Landtags Prüfungen und Sanierungen verpflichtend anordnen.** Ein kostspieliger Wirrwarr und Maßnahmen-Flickenteppich in NRW ist vorhersehbar die Folge. Anwälte und Gerichte können sich auf die viele Prozesse „freuen“. Vor allem Aufwand und Nutzen stehen bei diesem Thema in keinem Verhältnis. Auch wenn Rohre undicht sein sollten, kann von einer Gesundheitsgefährdung oder einer Gefahrenabwehr nicht die Rede sein.

Viele Bürgerinitiativen lehnen die Gesetzesnovellierung in dieser Form ab, da es keinen Beweis gibt, dass das Grundwasser durch undichte private Kanäle mit Schadstoffen belastet wird - schon gar nicht das Trinkwasser, das in NRW in der Regel von einwandfreier Qualität ist. Trinkwasser war auch schon zu den Zeiten unbedenklich, in denen viele Häuser ihr Abwasser noch direkt im Erdreich über sog. Sickergruben entsorgten.

Das Gesetz beruht auf unbewiesenen und wissenschaftlich nicht belegten Behauptungen. Es ist nicht zu fassen, wenn blassrot-grün nun nach der Verabschiedung dieser Gesetzesnovelle ein fünfjähriges Monitoring (Untersuchung) plant, das nachweisen soll, ob durch undichte private Rohre das Grundwasser tatsächlich gefährdet ist. **Richtig wäre es gewesen, vor einer Gesetzesinitiative erst einmal den Beweis für eine Gefährdung zu erbringen.** Stattdessen werden Hauseigentümer und Mieter mit teilweise horrenden Sanierungskosten in einem überbordenden ökologischen Vorsorge-Aktionismus belastet, wenn es einigen Kommunalpolitikern auch hier in Zülpich per Satzung gefällt.

www.die-linke-zuelpich.de

Franz Josef Mörsh jr.

Fliesen legen
und mehr ...

H.B. Uerlings

Über 30 Jahre
Berufserfahrung

Fliesenfachbetrieb

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.

Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerkern Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

Leistungsumfang:

- Fliesenarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Reparaturservice
- Versiegelungsarbeiten
- Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Mauer-, Putz- und Estricharbeiten
- Elektro- und Installationsarbeiten
- Handwerkervermittlungs-Service
- Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen
- Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten
- Endreinigung

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76

IHRE MAILINGS...

...sind bei uns in den
besten Händen!

**Sprechen Sie uns an! Wir schneiden Ihr Mailing für Ihre Kunden zu.
Nicht nur postalisch, auch Email-Newsletter-Mailings!**

Personalisieren

Adressieren

Kuvertieren

Versenden

10% Erstbesteller-Rabatt!

*Anzeige ausschneiden, mitbringen und Rabatt erhalten!



Am Roßpfad 8
52399 Merzenich (Girbelsrath)

Telefon (0 24 21) 7 39 12
Telefax (0 24 21) 97 24 01 · 73011

info@porschen-bergsch.de
www.porschen-bergsch.de



Inhaber:
Stephan Bungarten

Optik
Reischle

Schumacherstrasse 11 - 53909 Zülpich
Tel.: 02252-5002 - Fax: 02252-7051

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.30 Uhr
Mi. 9.00 – 12.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr



rupp und hubrach brillenglas
Gleitsichtgläser mit
Verträglichkeitsgarantie!

Wir möchten unseren Kunden unseren
neuen Mitarbeiter „VINCENT“ vorstellen:



Verkaufsoffener Sonntag
am 24.03.2013 von 13 bis 18 Uhr
zum Ostershopping
mit Kunst im Schaufenster.



NEU

High-Tech-Vermessung für perfektes Sehen

mit VINCENT, dem neuen
Video-Mess- und Zentriersystem

- Modernste Technik
- Exakt bis ins Detail
- Für Ihr ganz persönliches Sehen



Ihr Brillenberater

Optik
Reischle

Natürlich beraten wir Sie gern in unserem Haus
und gehen auf Ihre individuellen Wünsche ein!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SELOG
SERVICE + LOGISTIK
GMBH

Ihr Service-Partner rund um's Auto

KFZ-Meisterbetrieb
Schadenmanagement
PKW & LKW Service
Fahrzeuglogistik
Reifen-Center



2. „Ladie's Day“ bei SeLoG!

Öl, Kühlwasser und dann Prosecco

Zweiter Technik-Kurs für Frauen bei der Firma SELOG
in Zülpich am **06.04.2013, ab 10 Uhr**



Machen Sie mit!

- ✓ Öl-Check
- ✓ Reifen-Check
- ✓ Kühlwasser
- ✓ Starthilfe

Gewusst wie!

Anmeldung und
weitere Info bei

SeLoG
SERVICE + LOGISTIK
GMBH

Kfz-Meisterwerkstatt
Am Meilenstein 3
Industriegebiet
Zülpich

Teilnahme
kostenlos!

Am Meilenstein 3 · 53909 Zülpich
Tel.: +49 (0) 22 52 - 835 28-0
Fax: +49 (0) 22 52 - 835 28-29

info@selog.eu
www.selog.eu

Walzmühle 2 · 52349 Düren
Tel.: +49 (0) 24 21 - 944 10
Fax: +49 (0) 24 21 - 419 38

